

elephantastisch!  
Hamm:



SPIELZEITENHEFT 2015 | 2016  
**DAS KULTURPROGRAMM**

Musiktheater Schauspiel Unterhaltung Esprit Konzerte Schlosskonzerte Jazz Kindertheater



Seite 14	MUSIKTHEATER
Seite 20	SCHAUSPIEL
Seite 28	UNTERHALTUNG
Seite 36	ESPRIT
Seite 46	KONZERTE
Seite 53	SILVESTERKONZERTE
Seite 54	SCHLOSSKONZERTE
Seite 62	JAZZ
Seite 70	KINDERTHEATER
Seite 77	KLANGKOSMOS
Seite 79	VOR UND HINTER DEM VORHANG
Seite 80	ANFAHRT ZUM KURHAUS
Seite 82	SAALPLÄNE
Seite 86	DAS KLEINGEDRUCKTE
Seite 92	DER KLEINE KURHAUS-KNIGGE

„Wir sind immer wieder gern im Kurhaus Bad Hamm zu Gast, der ersten Kulturadresse unserer Stadt. Hier lassen wir uns von großartigen Künstlern, spannenden Inszenierungen und emotionalen Konzerten inspirieren. Begeistern Sie sich mit uns für unser Kulturprogramm!“

Thomas Hunsteger-Petermann, Oberbürgermeister der Stadt Hamm  
Ulrich Weißenberg, Fachbereichsleiter Kultur







Sie sparen 25 %!

Seite

**MUSIKTHEATER ABO**

- 15      **25.10.15** **Liebesperlen**  
 Sonntag Eine musikalische Reise durch  
 Kurhaus Bad Hamm die 1950er, 60er und 70er-Jahre
- 16      **10.12.15** **Drei Haselnüsse**  
 Donnerstag **für Aschenbrödel**  
 Kurhaus Bad Hamm Musical nach dem gleichnamigen Film
- 17      **28.02.16** **Anatevka - Fiddler on the Roof**  
 Sonntag Musical von Jerry Bock (Musik),  
 Kurhaus Bad Hamm Joseph Stein (Buch) und  
 Sheldon Harnick (Liedtexte)
- 18      **03.04.16** **Romeo & Juliet Today**  
 Sonntag Modernes Tanztheaterstück  
 Kurhaus Bad Hamm nach Shakespeares Klassiker

Seite

**SCHAUSPIEL ABO**

- 21      **23.10.15** **Der zerbrochene Krug**  
 Freitag Lustspiel von  
 Kurhaus Bad Hamm Heinrich von Kleist
- 22      **21.11.15** **Die Blechtrommel**  
 Samstag Schauspiel nach dem Roman  
 Kurhaus Bad Hamm von Günter Grass
- 23      **09.12.15** **Die Verwandlung**  
 Mittwoch Schauspiel nach der Erzählung  
 Kurhaus Bad Hamm von Franz Kafka
- 24      **24.01.16** **Licht im Dunkel**  
 Sonntag Schauspiel von  
 Kurhaus Bad Hamm William Gibson
- 25      **20.03.16** **Der Hundertjährige, der aus dem**  
 Sonntag **Fenster stieg und verschwand**  
 Kurhaus Bad Hamm Schauspiel nach dem Roman  
 von Jonas Jonasson
- 26      **14.04.16** **Wir sind keine Barbaren**  
 Donnerstag Schauspiel von  
 Kurhaus Bad Hamm Philipp Löhle



Sie sparen 25 %!



Sie sparen 25 %!

Seite

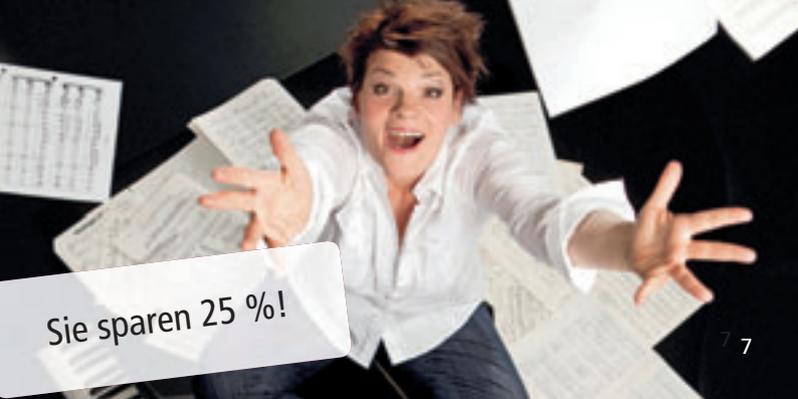
### UNTERHALTUNG ABO

- 29      **30.09.15**    **Frühstück bei Tiffany**  
Mittwoch    Schauspiel nach der Erzählung  
Kurhaus Bad Hamm    von Truman Capote
- 30      **16.11.15**    **Das Boot**  
Montag      Schauspiel nach dem Roman  
Kurhaus Bad Hamm    von Lothar-Günther Buchheim
- 31      **11.12.15**    **Nicht ganz drei Tage**  
Freitag      Eine vorübergehende Komödie  
Kurhaus Bad Hamm    von Fritz Eckenga
- 32      **28.01.16**    **Auf und davon**  
Donnerstag    Komödie von  
Kurhaus Bad Hamm    Peter Yeldham
- 33      **31.03.16**    **Ziemlich beste Freunde**  
Donnerstag    Komödie von Günther Dreßler  
Kurhaus Bad Hamm    nach dem gleichnamigen Film
- 34      **23.04.16**    **Loriots gesammelte Werke**  
Samstag      Ein Abend mit Sketchen und  
Kurhaus Bad Hamm    Dialogen von Vicco von Bülow

Seite

### ESPRIT ABO

- 37      **27.09.15**    **11. Hammer Kulturfrühstück**  
Sonntag      „Es war einmal ...“  
Kurhaus Bad Hamm
- 38      **24.10.15**    **Euer Senf in meinem Leben**  
Samstag      Kabarett von und  
Kurhaus Bad Hamm    mit Volker Weininger
- 39      **15.01.16**    **Nachher will's keiner gewesen sein!**  
Freitag      Gesellschaftspolitisches  
Kurhaus Bad Hamm    mit Hubert Burghardt
- 40      **19.02.16**    **Suchtpotenzial: Alko-Pop, 100 Vol. %**  
Freitag      Musikkabarett mit Ariane Müller  
Kurhaus Bad Hamm    und Julia Gámez Martin
- 41      **12.03.16**    **Some like it Heiß!**  
Samstag      von und mit  
Kurhaus Bad Hamm    Gayle Tufts
- 42      **27.04.16**    **Faszination Bayern**  
Mittwoch      Eine bizarre Reise mit  
Kurhaus Bad Hamm    Maxi Schafroth & Markus Schalk



Sie sparen 25 %!



Sie sparen 25 %!

Seite

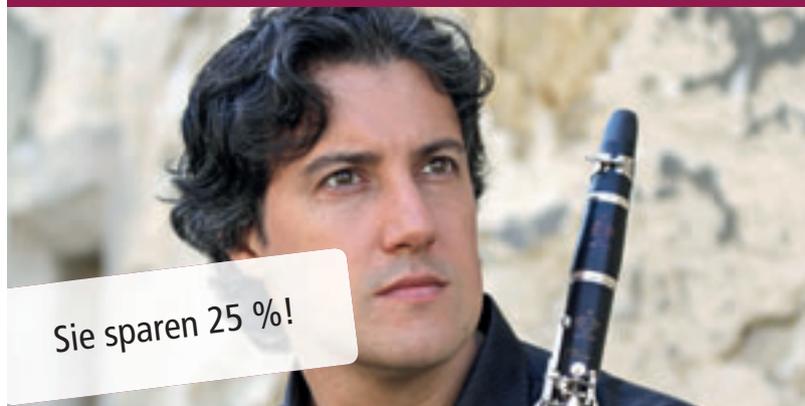
### KONZERTE ABO

- 47      **25.09.15** **Aus der Neuen Welt**  
Freitag      Neue Philharmonie Westfalen  
Kurhaus Bad Hamm      Thomas Duis, Klavier  
   Rasmus Baumann, Leitung
- 48      **20.11.15** **Porgy and Bess –**  
Freitag      **A symphonic picture**  
Kurhaus Bad Hamm      (konzertante Auszüge)
- 49      **10.01.16** **Play & Lead**  
Sonntag      **Kolja Blacher, Violine**  
Kurhaus Bad Hamm      Württembergische  
   Kammerphilharmonie
- 50      **13.03.16** **Mozart & Rossini**  
Sonntag      Klangpracht und religiöse Gefühle  
Kurhaus Bad Hamm
- 51      **16.04.16** **Barockmusik für**  
Samstag      **Oboe und Orchester**  
Kurhaus Bad Hamm      Ramon Ortega Quero, Oboe  
   Prague Philharmonia

Seite

### SCHLOSSKONZERTE ABO

- 55      **21.10.15** **Conte fantastique**  
Mittwoch      Stuttgarter Streichquartett  
Schloss Heessen      Alice Giles, Harfe
- 56      **11.11.15** **Sjaella**  
Mittwoch      (a cappella)  
Schloss Heessen
- 57      **02.12.15** **Trio Apoklie**  
Mittwoch      Flöte, Posaune, Klavier  
Schloss Heessen
- 58      **17.02.16** **Concert Royal**  
Mittwoch      Höfische Musik für Oboensemble  
Schloss Heessen      und Orgel
- 59      **09.03.16** **Mozart und Piazzolla**  
Mittwoch      Gitarre, Bandoneon &  
Schloss Heessen      Streichquartett
- 60      **13.04.16** **The Magic Clarinet**  
Mittwoch      Patrick Messina Trio  
Schloss Heessen



Sie sparen 25 %!



Sie sparen 25 %!

Seite

### JAZZ ABO

- 63      **18.10.15 Marilyn Mazur Group**  
Sonntag Eine musikalische  
Kurhaus Bad Hamm Abenteuerreise
- 64      **25.10.15 Duke Ellingtons „Sacred Concert“**  
Sonntag Hellway2high Big Band  
ThomaskulturKirche Jazzchor „Out of Tune“ & Friends
- 65      **12.11.15 Torsten Zwingenberger –**  
Donnerstag **Berlin 21**  
Kurhaus Bad Hamm CAPITAL LETTERS
- 66      **22.01.16 Eva Klesse Quartett**  
Freitag Xenon  
Kurhaus Bad Hamm
- 67      **25.02.16 Susan Weinert**  
Donnerstag **[Global Players 4tet]**  
Kurhaus Bad Hamm Mehr als virtuoser  
Gitarrensound

Seite

### KINDERTHEATER

- 71      **16.09.15 Die Weltreise**  
Mittwoch Puppenspiel für Globetrotter  
Kulturbahnhof ab 4 Jahren
- 71      **07.10.15 Die Stadtmaus und die Landmaus**  
Mittwoch Bilinguales Puppentheater ab 4 Jahren  
Kulturbahnhof
- 72      ab **02.12.15 Der Nussknacker (Weihnachtsmusical)**  
Mittwoch von Peter Raffalt  
Kurhaus Bad Hamm frei nach E.T.A. Hoffmann
- 73      **13.12.15 Hänsel und Gretel**  
Sonntag Familien-Musical für  
Kurhaus Bad Hamm Kinder ab 5 Jahren
- 73      **20.01.16 Daumesdick**  
Mittwoch Theater mit Musik nach den  
Kulturbahnhof Brüdern Grimm – ab 5 Jahren
- 74      **25.02.16 Ssst!**  
Donnerstag Phantastische Abenteuer mit weißem  
Kulturbahnhof Kaninchen für Kinder ab 2 Jahren
- 75      **16.03.16 Die Geschichtenfinder -**  
Mittwoch Räubertochter küsst Froschkönig  
Kulturbahnhof Improvisationstheater – ab 3 Jahren
- 75      **13.04.16 Jan und das Geheimnis im Gras**  
Mittwoch Eine Schöpfungsgeschichte mit  
Kulturbahnhof Livemusik für Kinder ab 6 Jahren





Sie sparen  
bis zu  
15%

## NEU!!! Das Wahl-Abo

Ihr persönliches Abonnement - flexibel, individuell und günstig

Mit dem Wahl-Abo bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich aus unserem Veranstaltungsprogramm Ihre ganz persönliche Theater- und Konzertsaison zusammenzustellen.

**Wir bieten zwei Wahl-Abonnements zur Auswahl an:**

- Wahl-Abo 3 Termine mit einem **Preisvorteil von 10%**
- Wahl-Abo 4 Termine mit einem **Preisvorteil von 15%**

Sie erhalten jeweils drei oder vier Wahl-Abo-Gutscheine, die Sie gegen Vorstellungen aus unserem Theater- und Konzertprogramm einlösen können (ausgenommen sind das Kindertheater und die Silvesterkonzerte).

Die Vorteile des Wahl-Abos im Überblick:

- Ermäßigung gegenüber den regulären Kartenpreisen von bis zu 15%
- Erwerb jederzeit möglich
- Wahlabo-Tickets sind übertragbar: das bedeutet, Sie können Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten zu einem gemeinsamen Theaterbesuch einladen.
- Die Tickets können auch noch kurzfristig an der Abendkasse eingelöst werden, sofern noch Plätze verfügbar sind (kein Vorstellungs- bzw. Platzanspruch).

**Zu beachten ist:**

- Platzreservierungen sind bis zu 14 Tage möglich, danach werden sie automatisch gelöscht.
- Ihr Wahl-Abonnement verlängert sich automatisch, sofern es nicht **zum 31. Mai** der jeweils laufenden Spielzeit von Ihnen schriftlich gekündigt wird.
- Der Wahl-Abo-Gutschein gilt nur für die jeweils laufende Spielzeit.



# Hallenmanagement Hamm GmbH präsentiert: PASIÓN DE BUENA VISTA



Freitag, 6.11.2015 / 19.30 Uhr / Kurhaus Bad Hamm

Lassen Sie sich auf die Insel entführen, die der Welt Rumba, Mambo, Cha-Cha-Cha, Danzón und Habanera geschenkt hat: Kuba! „**Pasión de Buena Vista**“ nimmt Sie mit auf die Straßen der karibischen Insel und sorgt mit heißen Rhythmen, mitreißenden Tänzen, traumhaften Melodien und einem gehörigen Schuss Exotik für beste Unterhaltung. Ausgezeichnete Sänger und Tänzer, dazu eine Live-Band, stimmungsvolle Projektionen und exquisite Kostüme versetzen in eine andere Welt.

**Tickets ab 31,80 Euro** – im städtischen Kulturbüro, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Web-Shop unter [www.hamm.de/kultur](http://www.hamm.de/kultur) erhältlich.

## Die Abendkasse ... oder andere Möglichkeiten Ihre Karten zu erwerben

### Gruppenangebote

Für Gruppen ab 20 Personen bietet das Kulturbüro der Stadt Hamm Sonderpreise an. Diese Karten sind ausschließlich im Kulturbüro erhältlich. Melden Sie sich bitte frühzeitig, wir unterstützen Sie gern bei der Gestaltung Ihres Abends.

### Vorverkaufsstellen / Online-Verkauf

Bestellen Sie online über unseren Web-Shop unter: [www.hamm.de/kultur](http://www.hamm.de/kultur) oder nutzen Sie die bekannten CTS-Eventim-Vorverkaufsstellen. Mit „ticketdirect“ haben Sie online die Möglichkeit, Ihre Tickets ganz bequem zu Hause an Ihrem PC auszudrucken oder aber Sie holen Ihre Tickets an der Abendkasse ab – dadurch entfällt auch die Versandkostenpauschale.

Bitte beachten Sie, dass beim Kartenverkauf in den Vorverkaufsstellen abweichende Gebühren und gesonderte System- und Versandpauschalen erhoben werden.

**Weitere Informationen rund um's Kleingedruckte  
finden Sie auf den Seiten 82 – 87.**

### Kartenvorverkauf

Kulturbüro der Stadt Hamm im Kurhaus Bad Hamm  
Ostenallee 87, 59071 Hamm  
Mo – Do 8.30 – 12.30 Uhr, 14 – 16.00 Uhr, Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
Sie können im Kulturbüro in bar oder per EC-Karte bezahlen.

### Ticket- und Servicehotline

Telefon 0 23 81/17 55 55  
[kartenvorverkauf@stadt.hamm.de](mailto:kartenvorverkauf@stadt.hamm.de)  
Mo – Do 8.30 – 12.30 Uhr, 14 – 16.00 Uhr, Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Telefonisch oder per E-Mail bestellte Karten sind 14 Tage für Sie reserviert und müssen innerhalb dieser Frist im Kulturbüro abgeholt werden.

**Nicht abgeholte Karten gehen danach ohne Rückfrage in den freien Verkauf. Reservieren Sie kurzfristig, müssen die Karten 3 Tage vor der Veranstaltung abgeholt werden.**

Nutzen Sie unseren Versandservice: Bei Bestellungen per Kreditkarte senden wir Ihnen Ihre Eintrittskarten ganz einfach an Ihre E-Mail oder Postadresse. Für die Zustellung per Post wird eine **Versandkostenpauschale von 1,50 Euro berechnet.**

### Abonnement-Service

Birgit Bendig  
Tel. 0 23 81/17 55 54  
Ostenallee 87, 59071 Hamm  
[aboservice@stadt.hamm.de](mailto:aboservice@stadt.hamm.de)  
Mo – Mi 8.30 – 12.30 Uhr, 14 – 16.00 Uhr, Do. 8.30 – 12.30 Uhr  
Freitags ist der Abonnement-Service nicht besetzt.





# 7. Internationales Jazzfest Hamm

## 7.-10. April 2016 | Kurhaus Bad Hamm

Der Vorverkauf startet voraussichtlich im November 2015  
Es erscheint ein eigenes Programmheft

**TERMIN VORMERKEN!**  
WDR-Jazz-Meeting  
am 7. Mai 2016  
im Kurhaus

# MUSIKTHEATER

„Ist Lieb ein zartes Ding? Sie ist zu rau, zu wild, zu tobend; und sie sticht wie Dorn.“  
aus ROMEO & JULIET



Saalplan 512, 612 / Seite 80-81

PK 1 Abo 100,40  
ermäßigt 80,80

PK 2 Abo 77,40  
ermäßigt 64,20



## Liebesperlen

Eine musikalische Reise durch die 1950er, 60er und 70er-Jahre

Sie schillern in sämtlichen Farben und sind herrlich süß: Liebesperlen. Ein Dauerbrenner, der seit über hundert Jahren weltweit erfolgreich ist, von Generation zu Generation weitergereicht. Und in einer ganz besonderen Darreichungsform sind sie auch völlig kalorienarm – als musikalische Revue! Nach zwanzig Jahren in Dortmund und anderswo, drei Jahren in Lünen vor stets ausverkauftem Haus, kullern die Liebesperlen mit neuen Texten und neuen Szenen, mit neuen Liedern und neuer Ausstattung nun auch nach Hamm. Denn was einmal glänzt, verliert nie seinen Schimmer, Musik sowieso nicht. Und was Klassiker sind, entscheiden die Stimmen der Erinnerung.

Neuzeitlich, neuwertig, neu inszeniert: Heinrich Huber hat neue Medleys arrangiert und Jürgen Uter witzige Sketche geschrieben – und wenn eines sicher ist, dann, dass vor den beiden nichts sicher ist: ob auf hoher See, in der Pizzeria oder ABBA in Griechenland ... Selbstlos, selbstbewusst, selbstironisch: Altbewährtes trifft auf lang Ersehntes. Eine neunköpfige Band und sechs hingebungsvolle, tanzende und singende Schauspieler präsentieren dieses Bühnenwunder, das seit 1988 sein Publikum begeistert. Unerreicht und unvergesslich, unbeschreiblich und unendlich.

Heinrich Huber, Erfinder der „Liebesperlen“, schaffte es aus der Schweizer Heimat über München bis ins Ruhrgebiet und war von 1977 bis 2010 musikalischer Leiter am Dortmunder Schauspielhaus.

Jürgen Uter ist neben seiner Arbeit als Schauspieler auch als Autor, Regisseur und Sprecher von Hörbüchern bekannt.



### Liebesperlen Revue von Heinrich Huber (Arrangements) und Jürgen Uter (Sketche)

Eine musikalische Reise durch die 1950er, 60er und 70er-Jahre

Westfälisches Landestheater  
Castrop-Rauxel

**Sonntag**  
**25. Oktober 2015**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
**Kategorie I**  
32,80 Euro  
26,20 Euro erm.  
**Kategorie II**  
25,10 Euro  
20,70 Euro erm.



**Drei Haselnüsse für  
Aschenbrödel**  
Musical nach dem  
gleichnamigen Film

a.gon Theater München

**Donnerstag  
10. Dezember 2015  
19.30 Uhr  
Kurhaus Bad Hamm**



**Kategorie I**  
32,80 Euro  
26,20 Euro erm.  
**Kategorie II**  
25,10 Euro  
20,70 Euro erm.

## Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Musical nach dem gleichnamigen Film

Sie kann reiten, schießen und klettern – und fällt dem Prinzen beileibe nicht einfach in die Arme. Nein, er muss beweisen, dass er mehr ist als nur ein Mann, der keine Freunde, sondern Diener hat. Dieses Aschenbrödel will erobert werden!

Die bekannten „Zutaten“ fehlen aber auch in dieser frischen, ungezwungenen Version des bekannten Märchens nicht: Aschenbrödel lebt auf dem Hof ihres verstorbenen Vaters, wo seine Stiefmutter, die es nicht besonders gut leiden kann, ein strenges Regiment führt und ihm nach Kräften das Leben schwer macht. Ihr Augensterne ist Dorchen, ihre leibliche Tochter, die sie gut verheiratet sehen will – am besten natürlich an den Hof des Königs. Als der König einen Ball zur Brautschau für seinen Sohn veranstaltet, sieht sie ihre Chance gekommen – doch auch Aschenbrödel möchte zum Ball, was selbstverständlich um jeden Preis verhindert werden muss. Wären da nicht die drei Zaubernüsse und die Hilfe befreundeter Tiere, hätte die Stiefmutter vielleicht mit ihren hinterlistigen Plänen Erfolg. So aber geht auch Aschenbrödel auf den Ball – verschleiert, so dass es niemand erkennt. Und es kommt, wie es kommen muss: der Prinz verliebt sich beim Tanz in das schöne, unbekannte Mädchen, doch bevor er Aschenbrödels Geheimnis lüften kann, läuft es davon. Und verliert dabei einen Schuh ...

Das a.gon Theater hat aus dem gleichnamigen Film mit viel Esprit, Humor und einem Schuss Romantik ein bezauberndes Musical geschaffen. Ein kleines, aber feines Kammerorchester sorgt mit der Original-Filmmusik von Karel Svoboda und den Musicalwerken von Thomas Zaufke für die gelungene musikalische Umsetzung.



## Anatevka – Fiddler on the roof

Musical

Anatevka, ein kleines jüdisches Shtetl im Russischen Kaiserreich Anfang des 20. Jh.s., ist die Heimat vieler unterschiedlicher Bewohner, die eines eint: die Tradition. Einige sind wohlhabend wie der Fleischer Lazar Wolf, die meisten aber kommen so gut es geht über die Runden. Zu ihnen zählt Milchmann Tevje, stolzer Vater von fünf Töchtern, die es möglichst gut und dem jüdischen Brauchtum entsprechend zu verheirateten gilt.

Doch der Familienvater muss feststellen, dass sich die Zeiten langsam ändern: seine älteste Tochter Zeitel möchte lieber ihren Jugendfreund Mottel heiraten, einen armen Schneider, als den von Heiratsvermittlerin Jente auserkorenen Witwer Lazar Wolf. Und Hodel, die Zweitälteste, verliebt sich ganz ohne Vermittlung in den jungen Studenten Perchik aus Kiew, der für die Revolution kämpft. Auch die dritte Tochter findet ihren Partner allein – Fedja, der sich genauso für Bücher interessiert wie sie, allerdings Christ und kein Jude ist.

Währenddessen bleibt die Welt nicht stehen, die Übergriffe auf jüdische Gemeinden nehmen zu und es sieht so aus, als wolle auch der Zar diese Untertanen nicht mehr.

Beschworene Idylle und bedrohliche Realität, jiddischer Witz und anrührende Melancholie verbinden sich in „Anatevka“ zu einem bewegenden Stück Musiktheater. Am 22. September 1964 feierte das Musical im Imperial Theatre am Broadway seine Premiere und trat von hier seinen Siegeszug um die Welt an. Das Landestheater Detmold bringt den Klassiker mit viel Verve, ausgezeichneten Sängern, Chor und Sinfonieorchester nun erneut auf die Bühne

## Anatevka – Fiddler on the Roof

Musical von Jerry Bock (Musik),  
Joseph Stein (Buch) und Sheldon  
Harnick (Liedtexte)

Landestheater Detmold

**Sonntag**

**28. Februar 2016**

**19.30 Uhr**

**Kurhaus Bad Hamm**



**Kategorie I**

32,80 Euro

26,20 Euro erm.

**Kategorie II**

25,10 Euro

20,70 Euro erm.





**Romeo & Juliet Today**  
Modernes Tanztheaterstück  
nach Shakespeares Klassiker

Odyssey Dance Theatre

**Sonntag**  
**3. April 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**



**Kategorie I**  
32,80 Euro  
26,20 Euro erm.

**Kategorie II**  
25,10 Euro  
20,70 Euro erm.

## Romeo & Juliet Today

Modernes Tanztheaterstück nach Shakespeares Klassiker

Liebe trifft: manchmal wie ein Blitz aus heiterem Himmel, in einem kurzen Augenblick, wenn sich Blicke begegnen, manchmal auch ganz langsam. Ausschauen kann man sich Liebe nicht, denn Gefühle lassen sich nicht erzwingen, sie entstehen.

Zwei, die auf verschiedenen Seiten stehen und feststellen, dass sie trotzdem zusammengehören: Romeo von den „Monte Krews“ und Juliet von den „Caputans“. Zwei Gangs, die sich in ihrer Begeisterung für den Tanz und das Leben so ähnlich sind – doch die Kluft ihrer Gegensätze nicht überwinden können. Und die Liebe am Ende scheitern lassen.

Romeo & Juliet Today verlegt Shakespeares Drama in ein amerikanisches Ghetto: Drogen, Kampf, Gewalt sind der Alltag, aber auch die Liebe geht nicht komplett unter. Hip-Hop, lateinamerikanische Rhythmen, Modern Jazz und klassische Elemente – die unterschiedlichsten Tanz-Stile verbinden sich zu einem großen Ganzen. Gepaart mit aktueller Musik, technischer Präzision und einer Virtuosität, die ihresgleichen sucht, beschert das Odyssey Dance Theatre dem Publikum eine außergewöhnliche stilistische Abenteuerreise.

1994 wurde die Company von Derryl Yeager in Salt Lake City gegründet und verfolgt seitdem erfolgreich die „Mission“, Menschen weltweit für Tanz zu begeistern. Klassisches Ballett setzt sich mit Jazz, Modern Dance, Hip-Hop, Stepp-Tanz auseinander und kreiert etwas völlig Neues; moderne und klassische Musik mischen sich, aktuelle Themen stehen im Fokus. Neben der Arbeit an eigenen Stücken bietet das Odyssey Dance Theatre jungen Tänzern die Gelegenheit, sich in Workshops weiterzubilden oder an Turnieren teilzunehmen.



WIR GEBEN DER KULTUR EIN GESICHT

„Wer Kultur mitgestalten will, muss nur in den Förderverein eintreten.

Da zahlt sich jeder kleine Betrag sofort aus.“

Ehepaar Thinius | Förderverein Stadttheater Hamm e. V.



# SCHAUSPIEL

„Es war einmal ein leichtgläubiges Volk, das glaubte an den Weihnachtsmann,  
aber der Weihnachtsmann war in Wirklichkeit der Gasmann!“

aus DIE BLECHTROMMEL



Saalplan 612 / Seite 81

PK 1 Abo 111,-  
ermäßigt 86,10

PK 2 Abo 91,20  
ermäßigt 71,40



## Der zerbrochene Krug

Lustspiel von Heinrich von Kleist

Ein scheinbar harmloser und einfacher Gerichtsfall: ein Krug ist zur Bruch gegangen. Marthe Rull, die Besitzerin, präsentiert auch gleich einen Verdächtigen. Ruprecht, ihr zukünftiger Schwiegersohn, muss der Übeltäter sein. Ganz sicher hat er heimlich die Nacht bei ihrer Tochter Eve verbracht – das wirft einen dunklen Schatten auf die Familienehre, wie steht man denn jetzt vor den Nachbarn da! Dorfrichter Adam soll den Fall klären. Doch der Richter scheint an diesem Tag nicht ganz bei der Sache zu sein. Zum einen sieht er übel mitgenommen aus, dann ist seine Perücke unauffindbar und zu guter Letzt hat er auch noch hohen Besuch: Gerichtsrat Walter, der auf Inspektionsreise in Adams kleinem Dorf Huisum Station macht. Und die Kassenführung des Richters lässt einige Fragen offen. Doch es hilft alles nichts, um die Verhandlung kommt er nicht herum. So versucht Adam stattdessen, mit gewieften Verschleierungstaktiken und unlauteren Verhörmethoden mehr Dunkel als Licht in den Fall zu bringen. Was dem Gerichtsrat nicht entgeht, zumal zahlreiche Indizien in Adams Richtung weisen. Was hat der Richter zu verbergen?

Eine handfeste Komödie voller Sprachwitz und bäuerlicher Derbheit, ein Kampf um Ehre und Gewissen. 1808 wurde Kleists Lustspiel unter der Regie von Goethe erstmalig aufgeführt – und fiel beim Publikum durch. Dafür sorgte nicht zuletzt auch die Aufteilung des Einakters in drei Akte, die Goethe vornahm. Für die 1811 erschienene Buchausgabe überarbeitete Kleist den Text, zehn Jahre später zählte Dorfrichter Adam zu den beliebtesten Charakterrollen. Heute gehört das Stück zu den bekanntesten Dramen der deutschen Literatur.

**Der zerbrochene Krug**  
Lustspiel von  
Heinrich von Kleist

Theater Poetenpack

Einführungsgespräch  
18:45 Uhr

**Freitag**  
**23. Oktober 2015**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
**Kategorie I**  
24,00 Euro  
18,50 Euro erm.  
**Kategorie II**  
19,60 Euro  
15,20 Euro erm.





## Die Blechtrommel

Schauspiel nach dem Roman von Günter Grass

Oskar Matzerath blickt auf sein bisheriges Leben zurück. Zwei Väter hat der 1924 in Danzig Geborene, dessen geistige Entwicklung nach eigenen Angaben schon bei seiner Geburt abgeschlossen war: den polnischen Vetter seiner Mutter, Jan Bronski, mit dem sie ein Verhältnis hat, und ihren deutschen Ehemann, den Kolonialwarenhändler Alfred Matzerath. An seinem dritten Geburtstag stoppt Oskar sein Wachstum mit einem gezielten Sturz auf der Kellertreppe und entdeckt gleichzeitig, dass er die zerstörerische Gabe besitzt, Glas zu zersingen. An diesem Tag bekommt er auch seine erste Blechtrommel geschenkt, die für ihn zum Protest- und Verweigerungs-Instrument wird. Mit ihr wird er durch einen Walzertakt den martialischen Marschrhythmus der Nazis durcheinanderbringen, mit ihr begleitet er den kleinwüchsigen Clown Bebra drei Jahre beim Fronttheater im besetzten Frankreich, durch sie verschuldet er den Tod seines Zweitvaters beim Einmarsch der Siegermächte 1945, mit ihr wird er auf Konzertreisen und mit Schallplatten ein reicher Mann. 1959 erschien Grass' „Blechtrommel“, die zu den wichtigsten Werken der deutschen Nachkriegsliteratur zählt. 20 Jahre später sorgte Volker Schlöndorffs Verfilmung für Aufsehen, die u. a. den Oscar für den besten fremdsprachigen Film gewann. Erst 2010 erfuhr das Buch im Rahmen der Ruhrtriennale eine erste theatrale Fassung. Jetzt hat sich Regisseur und Dramaturg Volkmar Kamm des Stoffes angenommen, der in der Vergangenheit schon einige Romane erfolgreich für die Bühne bearbeitet hat (u. a. Homo Faber, Der Prozess, Schloss Gripsholm).

### Die Blechtrommel

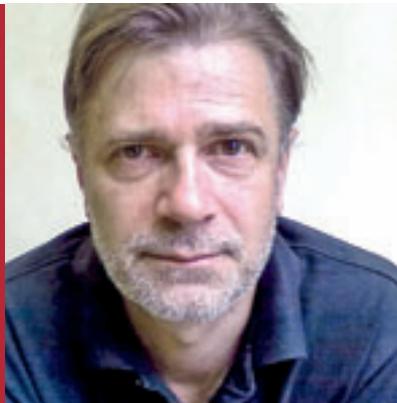
Schauspiel nach dem Roman  
von Günter Grass

Schauspielbühnen in Stuttgart,  
Altes Schauspielhaus

Einführungsgespräch  
18:45 Uhr

Samstag  
21. November 2015  
19.30 Uhr  
Kurhaus Bad Hamm

■  
Kategorie I  
24,00 Euro  
18,50 Euro erm.  
Kategorie II  
19,60 Euro  
15,20 Euro erm.



förderverein  
stadttheater

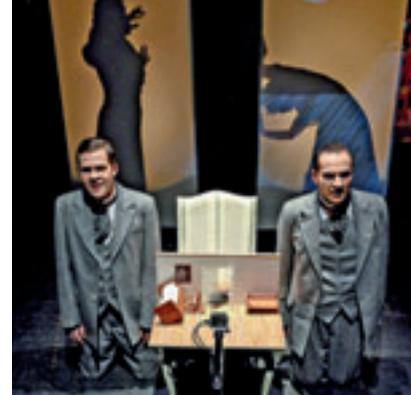
## Die Verwandlung

Schauspiel nach der Erzählung von Franz Kafka

Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwacht, findet er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt. Er kann sich nicht rühren, sein Bett nicht verlassen, auf unerklärliche Weise ist er zu einem Monster geworden. Oder ist das etwa sein wahres Ich, sieht er sich selbst genau so? Seine Bewegungsunfähigkeit zwingt ihn, sein Dasein zu reflektieren: Sein Beruf als Handelsvertreter, der ihn auffrisst, seine Familie, deren Ernährer er ist, sein Leben, das nur aus Abhängigkeitsverhältnissen besteht. Doch viel Zeit bleibt ihm nicht, denn sein Vorgesetzter erscheint, um zu sehen, warum er nicht zur Arbeit erschienen ist. Als seine Eltern und seine Schwester ihn sehen, reagieren sie mit Entsetzen und Abscheu, sie sperren ihn in sein Zimmer ein und schließen ihn weg. Und das ist erst der Anfang.

„Die Verwandlung“ gilt als eines der literarischen Schlüsselwerke des 20. Jahrhunderts und funktioniert bis heute aufgrund der zahlreichen Interpretationsmöglichkeiten als Metapher für die Selbstwahrnehmung des Menschen in der westlichen Zivilisation. Ein grandioser Text, der gerade auf der Bühne enorme Räume für Erkenntnisse und Einsichten bietet.

Franz Kafkas Erzählung entstand 1912, erstmals veröffentlicht wurde sie 1915 im Oktoberheft der Zeitschrift „Die weißen Blätter“. Sie zählt zu den meistgelesenen Kafka-Texten, die Deutungen sind zahlreich, vielfältig und widersprüchlich. Zahlreiche Künstler haben sich seitdem mit dem Werk auseinandergesetzt, es gibt allein fünf Verfilmungen, eine Oper und mehrere Graphic Novels.



### Die Verwandlung

Schauspiel nach der Erzählung von Franz Kafka

Westfälisches Landestheater  
Castrop-Rauxel

Einführungsgespräch  
18:45 Uhr



Mittwoch  
9. Dezember 2015  
19.30 Uhr  
Kurhaus Bad Hamm

■  
Kategorie I  
24,00 Euro  
18,50 Euro erm.  
Kategorie II  
19,60 Euro  
15,20 Euro erm.

## Licht im Dunkel

Schauspiel von William Gibson

Im zarten Alter von gerade einmal 19 Monaten verliert die kleine Helen Keller durch eine Krankheit ihr Augenlicht und ihr Gehör. Durch die völlige Isolation büßt sie auch ihr Sprachvermögen ein. Ihre Eltern sind mit der Situation hoffnungslos überfordert und nicht in der Lage, ihrem Kind zu helfen. Infolgedessen wächst Helen zu einem verwöhnten Kind heran, das keine Grenzen kennt und als Sechsjährige den kompletten Haushalt mit ihren Wutausbrüchen terrorisiert. In ihrer Not engagieren die Eltern die Lehrerin Annie Sullivan, die ihrer Tochter Sprache durch Berührung beibringen soll. Schon nach kurzer Zeit wird Annie klar, dass sie Helen nur helfen kann, wenn sie sie dem gewohnten Umfeld entzieht und allein mit ihr arbeitet. Es gelingt ihr, die Eltern von der Notwendigkeit ihres Vorhabens zu überzeugen und für 14 Tage sind die beiden sich selbst überlassen. In dieser Zeit schafft es Annie durch liebevolle Konsequenz und energisches Durchsetzungsvermögen, Helen Disziplin zu lehren und ihr zugleich mittels Handsignalen Zugang zu einer völlig neuen Welt zu verschaffen.

Bis heute hat das am 19. Oktober 1959 erstmalig am Broadway aufgeführte Theaterstück nichts von seiner Faszination verloren. In der Inszenierung von Volker Hesse überzeugen Laia Sanmartin (Helen) und die aus zahlreichen Fernsehproduktionen bekannte Birge Schade (Annie) in den Hauptrollen.

Nach dem Erfolg von „The Miracle Worker“ (so der Originaltitel) waren Regisseur Arthur Penn, die beiden Hauptdarstellerinnen Patty Duke (Helen) und Anne Bancroft (Annie) ebenso wie Autor Gibson auch an der „Oscar“-gekrönten Verfilmung von 1962 beteiligt.

### Licht im Dunkel

Schauspiel von William Gibson

Konzertdirektion Landgraf

Einführungsgespräch  
18:45 Uhr

### Sonntag

24. Januar 2016

19.30 Uhr

Kurhaus Bad Hamm



Kategorie I

24,00 Euro

18,50 Euro erm.

Kategorie II

19,60 Euro

15,20 Euro erm.



förderverein  
stadttheater

## Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

Schauspiel nach dem Roman von Jonas Jonasson

Allan Karlsson wird 100 Jahre alt – eigentlich ein Grund, zu feiern. Doch während sich der Bürgermeister und die lokale Presse auf das große Spektakel vorbereiten, hat das Geburtstagskind ganz andere Pläne: Es verschwindet einfach – und schon bald steht ganz Schweden wegen seiner Flucht Kopf. Zufällig gelangt er an einen Koffer mit gestohlenem Geld, weswegen ihm bald nicht nur die Polizei, sondern auch eine Verbrecherorganisation auf den Fersen ist. Doch glücklicherweise muss er seinen Weg nicht allein fortsetzen, nach und nach gesellen sich skurrile Figuren wie der Gelegenheitsdieb Julius Jonsson, der ewige Student Benny Ljungberg und die schöne Elefantenbesitzerin Gunilla Björklund hinzu. Unauffällig kann sich die ungewöhnliche Reisegruppe nicht fortbewegen, da auch noch Elefant Sonja mit von der Partie ist. Dass auch einige Leichen den Fluchtweg pflastern, ergibt sich aber eher zufällig. Aber mit solchen Dingen hat Allan seine Erfahrung, schließlich hat er in jüngeren Jahren das ganze Weltgeschehen auf den Kopf gestellt.

2009 erschien Jonas Jonassons Debüt-Roman und entwickelte sich schnell zu einem internationalen Bestseller; die deutsche Ausgabe (Übersetzung von Wibke Kuhn) kam 2011 heraus. Bei weit mehr als sechs Millionen verkaufter Exemplare war es nur eine Frage der Zeit, bis sich auch andere Medien für den Stoff interessierten: 2013 wurde der Roman verfilmt – und erlebte seine Uraufführung auf der Theaterbühne. Das Altonaer Theater hatte sich als erstes die Rechte gesichert, am 13. Oktober 2013 war „Der Hundertjährige“ erstmalig live zu sehen.

### Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

Schauspiel nach dem Roman  
von Jonas Jonasson

Altonaer Theater

Einführungsgespräch  
18:45 Uhr

**Sonntag**  
**20. März 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
Kategorie I  
24,00 Euro  
18,50 Euro erm.  
Kategorie II  
19,60 Euro  
15,20 Euro erm.



**Wir sind keine Barbaren**  
Schauspiel von Philipp Löhle

Landestheater Neuss

Einführungsgespräch  
18:45 Uhr

**Donnerstag**  
**14. April 2016**  
**19.30 Uhr**  
Kurhaus Bad Hamm

■  
Kategorie I  
24,00 Euro  
18,50 Euro erm.  
Kategorie II  
19,60 Euro  
15,20 Euro erm.

## Wir sind keine Barbaren

Schauspiel von Philipp Löhle

Die deutsche Gemeinschaft ist etwas Großartiges. WIR sind alle gleich. WIR werden im Durchschnitt 80 Jahre alt. WIR haben mindestens drei Hobbys. WIR sind glücklich.

WIR sind in diesem Fall Barbara und Mario und deren gerade erst eingezogene Nachbarn Linda und Paul. Die beiden Pärchen nähern sich zögerlich an, man fachsimpelt über Flachbildschirme, Fitnesskurse und veganes Essen und ist mit sich und seinem Leben recht zufrieden. Schließlich gehört man zu den politisch korrekten Milchaufschäumern und Mülltrennern, und fair gehandelte Bananen sind ein Muss. Doch als eines Nachts ein Fremder im Haus auftaucht, dem Paul und Linda die Tür vor der Nase zuknallen, ist es mit den Höflichkeiten vorbei. Denn Barbara mit ihrer „Gutmenschenscheiße“ gewährt Klint – oder heißt er doch Bobo? – kurzerhand Asyl in ihrer Wohnung. In seiner Heimat Asien – oder war es vielleicht doch Afrika? – hat er auf jeden Fall Schreckliches durchgemacht, was doch zu uneingeschränkter Hilfsbereitschaft verpflichten sollte. Wer Klint/Bobo wirklich ist und woher er kommt, wird ebenso im Dunkeln bleiben wie die Frage seiner Hautfarbe. Denn noch bevor man sich über diese einigen kann, verschwinden Barbara und der Fremde. Was ist passiert?

Am 08. Februar 2014 feierte Philipp Löhles (Jahrgang 1978) neuestes Werk am Theater Bern seine Uraufführung. Gekonnt spielt der Autor mit den in unserer Gesellschaft tief sitzenden Ängsten und Vorurteilen und entlarvt unsere eigene gesteigerte Hysterie gegenüber dem Unbekannten. Den Figuren steht dabei ein sprachgewaltiger Heimatchor zur Seite, der ausdauernd das WIR proklamiert.



# Wir sind keine Barbaren!



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## WIR GEBEN DER KULTUR EIN GESICHT

„Theater ist wie Kino – nur live!“

(Gunnar Madeheim (\*1969), Freund philosophischer Gedanken)

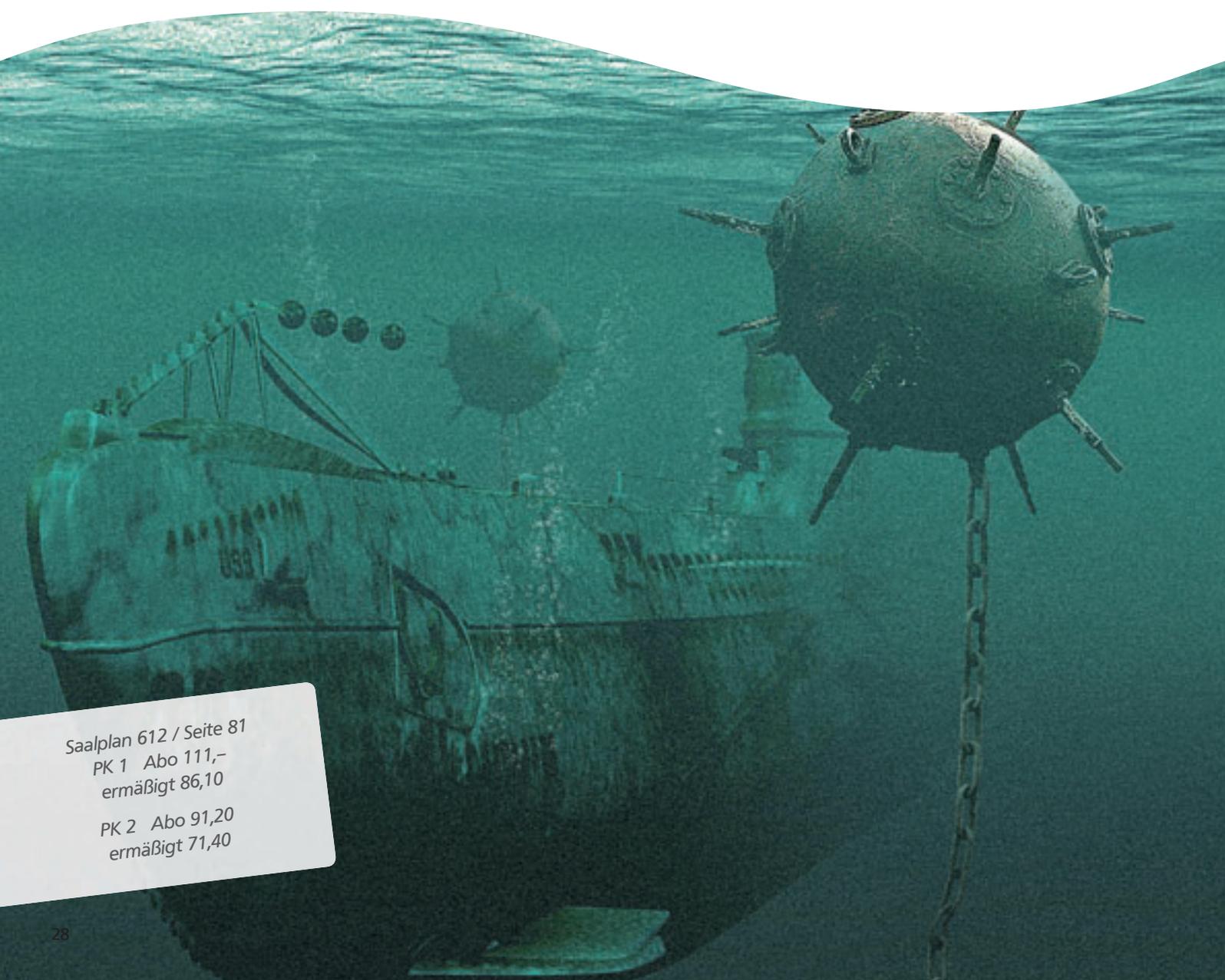
Wir sorgen für beste Live-Erlebnisse mit diesem Theater- und Konzertprogramm –  
das Team Ihres Kulturbüros



# UNTERHALTUNG

„Wenn ich selbst weiss, was ich will, dann werde ich es Dir sagen.“

aus FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY



Saalplan 612 / Seite 81

PK 1 Abo 111,-  
ermäßigt 86,10

PK 2 Abo 91,20  
ermäßigt 71,40



## Frühstück bei Tiffany

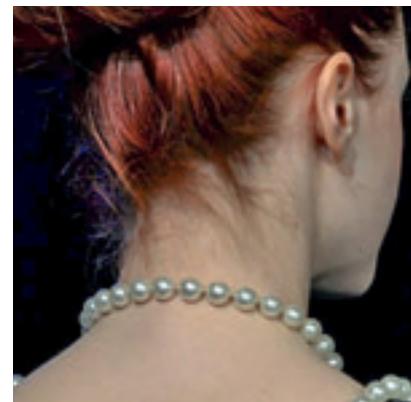
nach der Erzählung von Truman Capote

für die Bühne bearbeitet von Richard Greenberg

Holly Golightly, jung, sexy, mysteriös, ist eine Exzentrikerin mit großem Freiheitsdrang: Sie flirtet mit Männern, geht mit ihnen aus und lässt sich von ihnen den luxuriösen Lebensstil finanzieren. Partys und Playboys, viel Oberfläche, wenig Tiefgang und keine Verpflichtungen. „Verlieben Sie sich niemals in ein wildes Geschöpf“, sagt sie zu ihrem Nachbarn Fred. Das ist zwar nicht sein Name, aber der Einfachheit halber hat sie ihn so nach ihrem geliebten Bruder benannt. Zunächst beobachtet Fred fasziniert Hollys Lebenswandel aus seinem winzigen Appartement heraus, in dem er versucht, als Schriftsteller über die Runden zu kommen. Dann erwischt es ihn doch. Er lernt eine andere Holly kennen, eine junge Frau mit Ängsten, Unsicherheiten und Sehnsüchten. Holly erzählt ihm vom „roten Elend“, das sie regelmäßig überfällt und lähmt. Dann geht sie zu Tiffany und schaut sich dort die Auslage an. Das beruhigt sie und gibt ihr neuen Mut.

Sie sehnt sich nach einem Ort, an dem sie sich so wohl und geborgen fühlt wie bei Tiffany. Wenn sie ihn gefunden hat, will sie dort ihrem Kater endlich einen Namen geben und zur Ruhe kommen.

1958 veröffentlichte Capote „Breakfast at Tiffany’s“, die Hauptfigur gilt bis heute als eine seiner bekanntesten Schöpfungen. Nicht zuletzt die Filmversion von Blake Edwards (1961) mit der bezaubernden Audrey Hepburn in der Hauptrolle hat das Bild von Holly Golightly für die Ewigkeit zementiert. Eine hinreißend verrückte Frau auf der Suche nach Glück und Liebe in der flirrenden Atmosphäre New Yorks – die Klänge von „Moon River“ im Ohr.



**Frühstück bei Tiffany**  
nach der Erzählung von  
Truman Capote  
für die Bühne bearbeitet von  
Richard Greenberg

Burghofbühne Dinslaken

Einführungsgespräch  
18:45 Uhr

**Mittwoch**  
**30. September 2015**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
Kategorie I  
24,00 Euro  
18,50 Euro erm.  
Kategorie II  
19,60 Euro  
15,20 Euro erm.

## Das Boot

Schauspiel nach dem Roman von Lothar-Günther Buchheim

1941, mitten im Zweiten Weltkrieg: Deutsche U-Boote haben die Aufgabe, Handelsschiffe, die England mit kriegswichtigen Gütern versorgen, im Atlantik zu versenken. Doch die Schiffe werden immer effektiver von Zerstörern geschützt, und so hat die deutsche U-Boot-Flotte in nur einem Monat 13 Schiffe verloren. Erfahrene Matrosen sind mittlerweile Mangelware. Mit diesen Problemen hat auch der „Alte“, seines Zeichens Kapitän von U 96, zu kämpfen. Neben seinem kriegserprobten Leitenden Ingenieur, seinem 2. Wachoffizier und Johann, dem Maschinisten, hat er nur eine Mannschaft von „verdammten Rotznasen“ an Bord. Zudem muss er seinen 1. Wachoffizier, einen strammen Nazi, im Auge behalten und den unfreiwilligen Besuch des Marinekorrespondenten Werner in Kauf nehmen.

Nach Wochen des Ausharrens taucht endlich ein Geleitzug mit fünf Kolonnen auf. Offensichtlich ohne Begleitung eines Zerstörers. Angreifen oder ziehen lassen? Der Kapitän hat sich gerade für einen Angriff und das Abschießen von vier Torpedos entschieden, da entdecken sie einen Zerstörer, der Kurs auf sie nimmt.

1973 veröffentlichte Buchheim „Das Boot“, in dem er seine persönlichen Erfahrungen als Kriegsberichterstatter verarbeitete. Ebenso erfolgreich wurde die Verfilmung von 1981, die Regisseur Wolfgang Petersen und seine Darsteller in die erste Liga der Filmbranche katapultierte. Regisseur Kjetil Bang-Hansen hat eine Bühnenfassung geschrieben, die den Zuschauer unmittelbar an der Geschichte dieser Männer und dem zermürenden Warten auf ihren Einsatz teilhaben lässt. Als Kapitän überzeugt Film- und Fernsehschauspieler Hardy Krüger jr.



### Das Boot

Schauspiel nach dem Roman  
von Lothar-Günther Buchheim

a.gon Theater München

Einführungsgespräch  
18:45 Uhr

### Montag

16. November 2015

19.30 Uhr

Kurhaus Bad Hamm



Kategorie I 24,00 Euro 18,50 Euro erm.  
Kategorie II 19,60 Euro 15,20 Euro erm.

## Nicht ganz drei Tage

Eine vorübergehende Komödie von Fritz Eckenga

Bernd Strohmeyer ist Handelsvertreter für Sicherheitstechnik (Zäune, Absperrungen, Zugangskontrolltechnik, Video) und um die 50. Er hat sich mit den Verhältnissen arrangiert, begehrt aber hin und wieder, vor allem unter Alkoholeinfluss, gegen sie auf. Dirk Hambacher ist eine geborene Frohnatur und Handelsvertreter für Nahrungsmittel (Convenience-Food, etc.), ebenfalls um die 50. Er arbeitet seit 20 Jahren für denselben Konzern. Pensionswirtin Gudrun Börning (Guddi), im gleichen Alter wie die beiden Herren, betreibt eine Hotel-Pension gleichen Namens im östlichen Münsterland. Dr. Julia Faßbender sticht aus diesem Szenario ein wenig heraus: Sie ist Anfang 30, hübsch, erfolgreich, ledig und Unternehmensberaterin. Es stellt sich heraus, dass ihr Büro in Strohmeyers Firma einen „Restrukturierungsprozess“ begleitet. Diese Vier hat das Schicksal zusammengebracht – und ein drei Tage dauerndes Unwetter, das alle von Allem abschneidet, sorgt dafür, dass es kein Entkommen gibt: vier Personen, ein Raum, alle müssen an ihre Grenzen gehen.

Kabarettist, Autor und Kolumnist Fritz Eckenga (\*1955) zählt zu den bekanntesten Persönlichkeiten des Ruhrgebiets. Als Mitgründer des Rocktheater N8schicht machte er erstmals die breite Öffentlichkeit auf sich aufmerksam. Von seinem Stützpunkt Dortmund aus dichtet er sich die Welt zusammen und stellt die Ergebnisse auf Bühnen, im Radio und in Büchern vor. Mittlerweile preisgekrönt (u. a. Literaturpreis Ruhr 2011 und „Salzburger Stier“ 2012) hat er mit „Nicht ganz drei Tage“ sein erstes Theaterstück verfasst, das am 06.12.14 seine Uraufführung im WLT erlebte.



**Nicht ganz drei Tage**  
eine vorübergehende Komödie  
von Fritz Eckenga

Westfälisches Landestheater  
Castrop-Rauxel

Einführungsgespräch  
18:45 Uhr

**Freitag**  
**11. Dezember 2015**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**



Kategorie I 24,00 Euro 18,50 Euro erm.  
Kategorie II 19,60 Euro 15,20 Euro erm.

## Auf und davon

Komödie von Peter Yeldham

Sie sind jung, sie sind hübsch – und sie sind ganz schön durchtrieben! Josephine und Elisabeth reisen rund um die Welt und verdienen sich ihren Lebensunterhalt damit, reiche Herren auf nicht ganz legale Weise um viel Geld zu erleichtern. In ihren Paraderollen als attraktive Gräfin mit momentanen Geldsorgen und deren liebenswerte Zofe konnten sie bislang noch jedes Männerherz erweichen. Doch eines Tages treffen sie auf Charlie, einen attraktiven und ausgekochten New Yorker Banker – und stehen vor einem Problem. Denn Charlie ist mindestens ebenso raffiniert wie die beiden Schönen und lässt sich nicht leicht für dumm verkaufen. Es kommt zu einer Partnerschaft, die sich allerdings nur anfangs auf das Geschäftliche beschränkt, denn sowohl Josephine als auch Elisabeth finden rasch Gefallen an Charlie. Doch wie teilt man sich einen Mann? Und wer macht sich schließlich mit wem „auf und davon“ – oder eben auch nicht?!

Der Australier Peter Yeldham begann seine Schriftsteller-Karriere bereits als 17-Jähriger, nach ersten Arbeiten für das Radio ging er 1956 nach England, wo er sich schnell als Drehbuchschreiber für diverse Fernsehserien und –filme einen Namen machte. Später kehrte er wieder nach Australien zurück, seit den 90er-Jahren konzentriert er sich schwerpunktmäßig auf das Schreiben von Romanen.

Die Komödie „Birds on the wing“ (so der Originaltitel) war sein erstes Theaterstück und feierte 1969 im Londoner Picadilly-Theatre Premiere. 1972 war es das meistgespielte Stück in ganz Europa und ist bis heute regelmäßig auf den Spielplänen zu finden. In der Rolle des ausgekochten „Charlie“ kann man Charakterdarsteller Max Tidof erleben.

### Auf und davon

Komödie von Peter Yeldham

Tournee-Theater Thespiskarren

**Donnerstag**  
**28. Januar 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
**Kategorie I**  
24,00 Euro  
18,50 Euro erm.  
**Kategorie II**  
19,60 Euro  
15,20 Euro erm.



## Ziemlich beste Freunde

Komödie von Günther Dreßler  
nach dem gleichnamigen Film

Der reiche, seit einem Paragliding-Unfall vom Hals abwärts gelähmte, Philippe hat genug vom scheinheiligen Mitleidsgetue seiner Umwelt. Und da es keiner länger bei ihm aushält, ist er wieder einmal auf der Suche nach einem neuen Pfleger. Da schneit der freche Ex-Häftling Driss herein, der - um Arbeitslosengeld beziehen zu können - eigentlich nur Philippes Unterschrift auf seiner Ablehnung braucht. Doch der ebenso respekt- wie furchtlose Außenseiter gefällt Philippe und so engagiert er ihn vom Fleck weg. Eine gute Entscheidung, denn die ungleichen Männer werden mit der Zeit „ziemlich beste Freunde“ – und das nicht nur, weil Driss mit seiner unkonventionellen Art Philippes steife Entourage gehörig aufmischt. Auch Philippe eröffnet dem Underdog Driss neue Lebensperspektiven.

„Ziemlich beste Freunde“ ist ein höchst amüsanter Zusammenprall der Kulturen bzw. Mentalitäten – eine emotionsgeladene Geschichte um Liebe, neuen Lebensmut und Freundschaft.

2011 flimmerte die französische Filmkomödie „Intouchables“ nach der Autobiographie von Philippe Pozzo di Borgo (ehemals Geschäftsführer des Champagnerherstellers Pommery) erstmals über die Leinwand und avancierte mit fast 20 Millionen Zuschauern zur erfolgreichsten inländischen Produktion des Jahres. In Deutschland startete der Film im Januar 2012 und hielt sich mehrere Wochen an der Spitze der Kinocharts. Aus dem Film hat der Schauspieler, Regisseur und Autor Gunnar Dreßler ein ebenso berührendes wie witziges Theaterstück gemacht, das die tragikomischen Ereignisse leicht und liebevoll erzählt. Als Philippe ist Film- und Fernsehschauspieler Timothy Peach zu sehen.

## Ziemlich beste Freunde

Komödie von Günther Dreßler  
nach dem gleichnamigen Film

Tournee-Theater Thespiskarren

**Donnerstag**  
**31. März 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
Kategorie I  
24,00 Euro  
18,50 Euro erm.  
Kategorie II  
19,60 Euro  
15,20 Euro erm.



**Loriots gesammelte Werke**  
Ein Abend mit Sketchen und  
Dialogen von Vicco von Bülow

Westfälisches Landestheater  
Castrop-Rauxel

**Samstag**  
**23. April 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
Kategorie I  
24,00 Euro  
18,50 Euro erm.  
Kategorie II  
19,60 Euro  
15,20 Euro erm.

## Loriots gesammelte Werke

Ein Abend mit  
Sketchen und  
Dialogen von  
Vicco von Bülow

Die Herren Müller-Lüdenscheid und Dr. Klöbner mit der Ente im Bad, das weichgekochte Frühstücksei, für das in der Küche 4 ½ Minuten geschuftet werden muss, der Lottogewinner, dessen Tochter in Wuppertal mit dem Papst eine Herrenboutique eröffnen wird. Der Mann, der zum Feierabend einfach nur dasitzen will und auf keinen Fall schreit. Überhaupt, Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen und früher war mehr Lametta.

Sie alle gehören zu den großen Errungenschaften der deutschen Literatur im 20. Jahrhundert. Die Sketche und Dialoge von Lorient beschreiben mit großer Feinsinnigkeit und einem unvergleichlich liebevollen Humor unser alltägliches Miteinander. Auf der Bühne entwickeln sie ihre ganze Brillanz.

„Ich lasse mir von einem kaputten Fernseher nicht vorschreiben, wann ich ins Bett zu gehen habe.“ – Also: lieber gleich ins Theater gehen!

Bernhard Victor Christoph Carl von Bülow (1923 – 2011) – kurz „Vicco“ genannt – war einer der vielseitigsten deutschen Humoristen, der im Laufe seiner Karriere zahlreiche Preise erhielt. Von 1950 an war er als Karikaturist, Regisseur, Schauspieler, Bühnen- und Kostümbildner aktiv, seit dieser Zeit verwendete er auch den Künstlernamen Lorient, das französische Wort für Pirol und das Wappentier der Familie von Bülow. Die 1976 produzierte, sechsteilige Fernsehserie „Lorient“ bei Radio Bremen in der er – zumeist mit Evelyn Hamann – in selbst geschriebenen Sketchen auftrat, hat heute Kultstatus. 1988 drehte er mit „Ödipussi“ seinen ersten Kinofilm, 1991 folgte „Pappa ante Portas“.



WIR GEBEN DER KULTUR EIN GESICHT

JAZZ | THEATER | KONZERTE

Ulrich Weißenberg, Wolfgang Barth, Martina Schilling-Graef



# ESPRIT

„Bei Problemen mit Frauen, erst mal weit ausholen ...  
am Besten bis in die eigene Kindheit!“

Hubert Burghardt



Freie Platzwahl  
Abo 103,80  
erm. 92,10



## 11. Hammer Kulturfrühstück

„Es war einmal ...“

Meist gilt es, eine besondere Aufgabe zu erfüllen, ein Rätsel zu lösen oder den Schatz zu finden. Natürlich muss für das Ziel gearbeitet werden, nur ausnahmsweise fällt einem das Glück in den Schoß. Die Protagonisten sind unterschiedlichster Gestalt, jung oder alt, klein oder groß, von kräftiger Statur, zierlich oder schwächling. Unterwegs trifft man auf nette, hilfsbereite, mitunter aber eher gruselige, grimmige Gesellen, es gibt Hexen, Zauberer, Elfen, Riesen, Gnome, Einhörner und andere magische Wesen. Vieles kommt anders, als ursprünglich erwartet und hinter jeder Ecke lauern neue Überraschungen.

Es wird gelaufen, geritten, geschwommen und geklettert, außerdem gefochten, gerungen, geprügelt und gezankt. Manchmal helfen Witz, Charme, Bauernschläue und ein bisschen List und Tücke mehr als brachiale Gewalt. Und zwischendurch darf man ab und zu auch ausruhen und schlafen; mitunter 100 Jahre ...



Am Ende wartet die große Belohnung, die aber ganz unterschiedlich ausfallen kann. Nur in den seltensten Fällen geht jemand leer aus (und der hat es dann meistens auch verdient ...).

„Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute“: Willkommen in der Märchenwelt! Seit Urzeiten werden Märchen erzählt und in aller Welt lauschen bis heute die gespannten Zuhörer – geht es auch wirklich gut aus? Was läge da näher, als das Thema Märchen zum diesjährigen Motto des Kulturfrühstücks zu wählen? Gesagt, getan: „Tonangeber“ Tankred Schleinschock und seine furchtlosen Gesellen haben in alten Truhen und dicken Wälzern gestöbert und fördern Heiteres, Nachdenkliches, Spannendes und Überraschendes aus der bunten Märchenwelt zutage. Für die „richtige Grundlage“ sorgt ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit knusprigen Brötchen, frischem Kaffee und vielem mehr.

### 11. Hammer Kulturfrühstück „Es war einmal ...“

Westfälisches Landestheater  
Castrop-Rauxel

**Sonntag**  
**27. September 2015**  
**10.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
Kategorie I  
28,20 Euro  
24,90 Euro erm.



**Euer Senf in meinem Leben**  
Kabarett von und  
mit Volker Weinger

**Samstag**  
**24. Oktober 2015**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
Kategorie I  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.

## Euer Senf in meinem Leben

Kabarett von und mit Volker Weinger

Jetzt mal unter uns: Das Leben ist aber auch ein kompliziertes Kerlchen, oder? Von allen Seiten prasseln die Meinungen auf uns nieder und weit und breit kein Rettungsschirm in Sicht: Politiker, Experten, Eltern, Medien, Gesetze, Internet – alle geben ihren Senf dazu. Gar nicht so einfach, da den Überblick zu behalten.

Volker Weinger versucht, Struktur ins Meinungschaos zu bringen und kommt dabei selber vom Hölzchen aufs Stöckchen. Denn Weinger ist ein Erzähler im besten Sinne. Aberwitzige Verknüpfungen und abstruse Analysen sind seine Spezialität. Er plaudert munter drauflos, findet mit satirischer Beobachtungsgabe Übergänge und Zusammenhänge, wo eigentlich gar keine sind, seziert dabei die politische Großwetterlage genauso wie scheinbar Banales. Mit politik- und gesellschafts-kritischen Seitenhieben, verpackt in subtiler Ironie und knochenharten Kommentaren, teilt Weinger genüsslich und intelligent aus: Unaufgeregt, mit scheinbarer rheinischer Naivität und dem Mut, mit leisen Tönen und langen Lunten die Pointen knallen zu lassen. Er brilliert mit Originalität, sein Humor kommt schwarz und schräg daher.

Der studierte Kabarettist (Deutsch und Englisch auf Lehramt) arbeitete zunächst als Dozent an verschiedenen Hochschulen im Rheinland. 2008 debütierte er mit „Bestatten, Weinger!“ auf den deutschen Bühnen. Seit 2012 ist er nebenbei außerdem als „Der Sitzungspräsident“ im Karneval aktiv und setzt z. B. für den WDR und die Kölner Stunksitzung sein Schreibtalent ein. Natürlich bleibt so viel Begabung auch den Kritikern nicht verborgen: Weinger wurde u. a. mit der Goldenen Berta (2011), dem Reinheimer Satirelöwen (2013) und dem Schwarzen Schaf (2014) ausgezeichnet.



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Nachher will's keiner  
gewesen sein!**  
Gesellschaftspolitisches  
mit Hubert Burghardt

**Freitag**  
**15. Januar 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
**Kategorie I**  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.



## Nachher will's keiner gewesen sein!

Gesellschaftspolitisches mit Hubert Burghardt

Seichte Unterhaltung und platte Späße sind nicht sein Ding: Hubert Burghardt zeichnet das Bild einer abgelenkten Gesellschaft, die in einem Overkill an vermeintlichen Informationen wohl den Überblick verloren hat. Mit spitzfindigen Statements, hintergründigen Spielszenen und listigen Liedchen am Klavier beweist Burghardt, dass die Gesellschaft durchaus nicht zwischen angeblicher Alternativlosigkeit und sogenannten Sachzwängen erstarren muss.

Inhaltlich dreht sich das Programm der „kabarettistischen Ein-Personen-Gesellschaft“ nicht nur um pharmazeutische Nahrungsmittel, Staatsbulimie und die Flexibilisierung von Toleranzgrenzen, sondern auch um todsichere Geschäftsideen, gewagte Steuerhilfe und verrückte Wortfindungsstörungen. Ganz nebenbei wird noch der Garten besungen, ein Shakespeare-Klassiker eingedampft und erklärt, warum Alkohol mitunter sehr hilfreich ist. Wie man sieht, geht es nicht nur um Detailfragen, sondern wie immer auch ums Große und Ganze. Wo andere nur reden, wird Burghardts Bühnengeschehen immer wieder durch schräge Typen, originelle Szenen sowie ebenso luftige, wie tief sinnige Lieder ergänzt – ein Abend für Querköpfe, Mitdenker und Spaßversteher!

Der in Lippstadt geborene und aufgewachsene Hubert Burghardt ist „geistig wendig“ (Ruhrnachrichten) – und ein Meister des geschliffenen Wortes. Neben dem Kabarett ist er auch als Schauspieler und Sprecher aktiv – und schreibt: für verschiedene satirische Fernsehproduktionen (u. a. „FIKTIV“, die „Brisko-Schneider-Jahrhundert-Show“ und die SAT.1 Pannenshow), die „Leipziger Pfeffermühle“ und das Berliner Kabarett „Die Distel“. Zudem entwickelt er TV-Konzepte und produziert eigene Hörfunk-Comedy-Serien.



**Suchtpotenzial:**  
**Alko-Pop, 100 Vol. %**  
Musikkabarett mit Ariane Müller  
und Julia Gámez Martin

**Freitag**  
**19. Februar 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
**Kategorie I**  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.

## Suchtpotenzial: Alko-Pop, 100 Vol. %

Musikkabarett mit Ariane Müller und Julia Gámez

Ein Duo, das Lieder über die wirklich wichtigen Themen schreibt: Sex, Drugs, Rock'n'Roll ... und Weltfrieden! Sie haben Eifersucht, Spielsucht, Gelbsucht, Blausucht, Grünsucht, Biersucht, Streitsucht, Fresssucht, Sehnsucht oder Tobsucht? Sogar Sex? Und auch noch Facebook?

Die Gefahr, einer Sucht zu verfallen, ist heutzutage größer denn je - und Ariane Müller und Julia Gámez Martin sind allen Süchten verfallen! Doch am größten ist ihr unheilbarer Drang zur Mutter aller abhängig machenden Substanzen: der Musik. Denn diese hat, wie fast alle schönen Dinge auf diesem Planeten, ein riesiges Suchtpotential. Was tun? Als die Sängerin Ariane Müller, belastet mit übelster Gesangsneurose und dauerhaftem Darstellungszwang, in der geschlossenen Abteilung für musikalische Erkrankungen auf die Pianistin Julia Gámez Martin trifft, die aufgrund teuflischer Tattis und heftigem Hammond-Syndrom selbst schon lange in Behandlung war, realisieren beide, dass eine konventionelle Therapie wohl keine Heilung bringen wird. Sie brechen mit selbst gestrickter Tonleiter aus und starten einen subtilen Selbstheilungstrip mit Songs über all die Suchtfaktoren, die das Leben nicht nur erschweren, sondern hin und wieder auch lebenswerter machen.

Die Berlinerin Martin und die Schwäbin Müller schlagen gekonnt eine Brücke zwischen Rock'n'Roll und Musikkabarett und nehmen dabei kein Blatt vor den Mund. Sie singen und sinnieren mit viel Ironie über Penisneid, Gutmenschen, BH-Größen und den eigentlichen Sinn des Lebens: sich seinen Süchten voll und ganz zu ergeben. Dabei wirbeln sie wie die Wahnsinnigen durch alle Genres - Chanson, Rock, Hip-Hop, Jazz oder Pop.



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Some like it Heiß!**  
von und mit Gayle Tufts  
Am Flügel: Marian Lux

**Samstag**  
**12. März 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
**Kategorie I**  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.

## Some like it Heiß!

von und mit Gayle Tufts | Am Flügel: Marian Lux

Gayle Tufts' neue One-Woman-Show ist ein alle Sprach- und Genre-grenzen sprengendes Feuerwerk. Die liebenswerteste Botschafterin, die sich der Broadway denken kann, erzählt das abenteuerliche Leben einer Entertainerin die zwei Jahre jünger ist als Madonna: Lustvoll, laut und very hot!? Neue Lieder und frische Texte über das Erwachsensein und das Jungbleiben. Und Frauen erhitzt vom Rampenlicht und anderen Energie-Quellen. Treffender Humor gemischt mit bittersüßen Reflektionen über die Rückkehr der Pubertät und die endlose Suche nach menschlicher Wärme. Perfektes Timing, gepaart mit einer grandiosen Singstimme und dem genauen Blick der „bekanntesten in Deutschland lebenden Amerikanerin“ (Stern).

In Brockton, Massachusetts geboren, studiert Gayle Tufts an der New York University Schauspiel, Gesang und Tanz. 1984 kommt sie im Rahmen einer Europatournee mit „The School Of Hard Knocks“ erstmals nach Berlin, 1991 übersiedelt sie ganz in die Metropole. Sie ist Autorin, Sängerin und Performerin und fühlt sich in vielen Genres zuhause. Ihr transatlantisches Leben zwischen den Kulturen, das die amerikanischen Wurzeln nicht vergisst und die deutsche Wahlheimat feiert, aber auch immer wieder hinterfragt, dient als Ausgangsbasis für alle Aktivitäten. Der Spaß am lustvollen und kreativen Umgang mit der deutschen Sprache führte fast notwendigerweise zur Erfindung ihres Markenzeichens, dem „Dinglish“: Eine Mischung aus Deutsch und Englisch, die sie benutzt, um Dinge ins Absurd-Komische zu überzeichnen. Ihre selbst produzierten Bühnenshows sind bekannt für ihre intelligente und unterhaltsame Mischung aus Humor und Tiefsinn voller Optimismus und vielfältigen Bezügen zur deutschen und amerikanischen Populärkultur.





**Faszination Bayern**  
Eine bizarre Reise mit  
Maxi Schafroth  
& Markus Schalk

**Mittwoch**  
**27. April 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
**Kategorie I**  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.

## Faszination Bayern

Eine bizarre Reise mit  
Maxi Schafroth & Markus Schalk

Nach seinem ersten Soloprogramm setzt Kabarettist Maxi Schafroth seine ausgefallene Beobachtungsreise nahtlos fort. Es geht heraus aus dem strukturschwachen Allgäuer Raum, über den Lech bis in die gelobte Universitätsstadt München. Dort begegnet Schafroth Starnberger Zahnartzkindern in Geländewagen, Münchner Bildungsbürgern in senfgelben Cordhosen und hippen Szene-Pärchen mit Holz-Look-Brillen. Von der BayWa Ottobeuren bis zum Manufactum Gummistiefel-Regal am Münchner Marienhof, bringt er den Nicht-Bayern die Vielseitigkeit des flächenmäßig größten Bundeslandes näher und tritt als bundesweit agierender Kulturcoach für Toleranz und Miteinander ein.

Mithilfe von fundierten historischen Belegen sensibilisiert er für die bayerische Geschichte und schafft auf seinem umgebauten Erbhof Abhilfe für die Probleme ausgebrannter Leistungsträger. Das Resozialisierungszentrum für Aussteiger-Banker und das Gletscherhüttenseminar „Loslassen!“ für überspannte „Helicoptering Parents“ brachten ihm die Nominierung zum „Entrepreneur of the Year“ seiner Heimatgemeinde Stephansried ein und katapultierten ihn über Nacht in Wikipedia auf Platz zwei der prominentesten Personen des 78-Seelen-Dorfs, gleich nach Wunderheiler Sebastian Kneipp.

Schafroth scheute bei der Entwicklung seines neuen Programms weder Mühen noch Risiko und macht aus seinen eigenen Krisenerfahrungen umwerfendes Kabarett, immer unterlegt mit dem schnarrenden Charme seines Allgäuer Akzents.

Begleitet wird er dabei von Herz und Verstand, von Charme und Soul, und vor allem von Markus Schalk aus Stephansried an der bekannten Allgäuer Westerngitarre (Modell Gibson Super Jumbo 200), die u. a. schon John Lennon weltberühmt machte.



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Die Sparkasse fördert **Kunst & Kultur** in Hamm

- **KlassikSommer**
- **Kunst-Dünger**
- **Hammer  
Kulturnacht**
- **Hamm Kulinarisch  
... und vieles mehr**



© Lichtbild Hamm

Die Sparkasse Hamm fördert Kunst und Kultur in Hamm. So wissen Künstler, Musiker und die Nutznießer von Sozialprojekten das Engagement der Sparkasse Hamm zu schätzen.



HOLGER DEXNE

IN EINER INSZENIERUNG VON ESTHER SCHWEINS

# CAVEMAN

DU SAMMELN. ICH JAGEN!



KULT



**05. MÄRZ 2016, KURHAUS BAD HAMM**

OSTENALLEE 87, 59071 HAMM, BEGINN 20 UHR, EINLASS 19 UHR

## EINES NACHTS GESCHIEHT DAS UNFASSBARE:

Im „magischen Unterwäschekreis“ begegnet Tom seinem Urahn aus der Steinzeit, der ihn an jahrtausendealter Weisheit teilhaben lässt: Männer sind Jäger und Frauen sind Sammlerinnen; eine Tatsache, die die menschliche Evolution bis heute anscheinend nicht ändern konnte. Was der Durchschnittsmann schon immer vermutet hat, weiß Tom nun aus erster Hand und fragt sich: „Warum betrachten wir Frauen und Männer nicht einfach als zwei völlig unterschiedliche Kulturen? Mit verschiedenen Sprachen, verschiedenen Verhaltensweisen und verschiedener Herkunft?“

Von dieser Erkenntnis beflügelt, erforscht Tom das fremdliche Universum der Sammlerinnen: diese geheimnisvolle Welt von besten Freundinnen, Einkaufen und Sex. Mit immenssem Mitteilungsbedürfnis, trockenem Humor und ironischem Blick beobachtet Tom auch die Lebensweise des Jägers. Er enthüllt, welche Erfüllung „Rumsitzen, ohne zu reden“ bedeuten kann, warum Männer durch das Fernsehprogramm zappen müssen und dass eine Unterhaltung unter Jägern mit den Worten „Lass uns in den Keller gehen, Sachen bohren“ beginnt und gleichzeitig endet.

### KARTENVORVERKAUF:

INFOS/TICKETS UNTER: **02381 - 10 54 77** ODER **\*01806 - 57 00 00** SOWIE

AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN ODER UNTER **WWW.CAVEMAN.DE**

\*10,20 EURO/ANRUF INKL. MWST AUS DEN FESTNETZEN, MAX. 0,60 EURO/ANRUF INKL. MWST AUS DEN MOBILFUNKNETZEN



HOLGER DEXNE

FOLGT UNS AUF  [WWW.FACEBOOK.COM/CAVEMAN.DE](http://WWW.FACEBOOK.COM/CAVEMAN.DE)

 theater magik

[WWW.CAVEMAN.DE](http://WWW.CAVEMAN.DE)

| [WWW.EVENTIM.DE](http://WWW.EVENTIM.DE)

eventim



## WIR GEBEN DER KULTUR EIN GESICHT

TECHNIK

Marion Leinhäuser, Christoph Willner, Patrick Hochmuth, Andree Bönig, Marc Stonies, Michael Apel



# KONZERTE

„Ich schreibe göttliche Musik.“  
Gioacchino Rossini



Saalplan 612 / Seite 81  
PK 1 Abo 109,-  
ermäßig 84,50

PK 2 Abo 80,-  
ermäßig 63,50



## Aus der Neuen Welt

Neue Philharmonie Westfalen | Thomas Duis, Klavier | Rasmus Baumann, Leitung

- Jaromir Weinberger: Prelude and Fugue on Dixie
- Edward Alexander MacDowell: Klavierkonzert Nr. 2 d-Moll, op. 23
- Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 9, „Aus der Neuen Welt“

Aus der Neuen Welt  
Neue Philharmonie Westfalen  
Thomas Duis, Klavier  
Rasmus Baumann, Leitung

Freitag  
25. September 2015  
19.30 Uhr  
Kurhaus Bad Hamm

■  
Kategorie I  
28,40 Euro  
21,80 Euro erm.

Kategorie II  
20,70 Euro  
16,30 Euro erm.

Recklinghausens neuer Generalmusikdirektor Rasmus Baumann, bislang Opernchef des „Musiktheaters im Revier“, inszeniert mit dem größten Landesorchester Nordrhein-Westfalens gerade einen Aufbruch in „Neue Welten“. Passend dazu führt er sich in Hamm mit Antonín Dvořáks 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ ein. Damit stellt Baumann Dvořáks größten Komponistenerfolg ins Zentrum des Programmes, ein Werk, das Amerikas Aufbruch in die Ära einer neuen, eigenständigen klassischen Musik markiert.

Schmissiger Konzertauftritt ist Jaromir Weinbergers „Prelude and Fugue on Dixie“. Weinberger, geboren in Prag und 1922 in die USA ausgewandert, lernte tschechische Volksmusik bei Besuchen bei seinen Großeltern kennen. Diese Musik beeinflusste ihn ebenso wie die US-amerikanischen „Folktunes“. Diese Inspirationsquelle, die in „Prelude and Fugue on Dixie“ deutlich zu hören ist, verbindet ihn mit Dvořák, der wie er 1939 nach New York auswanderte. Weinberger kehrte in die Tschechoslowakei zurück, wurde hier Leiter des Nationaltheaters und arbeitete später auch in Ungarn.

Überraschungselement im Programm ist Edward Alexander MacDowells 2. Klavierkonzert. MacDowell galt als große Hoffnung der amerikanischen Musik, war der wohl führende US-Komponist und Pianist des späten 19. Jh.s. 1876 zog er mit seiner Mutter nach Paris, wo er am Konservatorium studierte und Franz Liszt mit seinem Klavierspiel beeindruckte, der ihn seitdem protegierte. 1888 kehrte er als Pianist und Komponist in die USA zurück. Sein Klavierkonzert Nr. 2 ist sehr stark der deutschen Romantik verpflichtet und weist ihn als musikalisches Bindeglied zwischen der „Alten“ und der „Neuen“ Welt aus.



- George Gershwin:  
Porgy and Bess  
Concert Version  
(arr. Robert Russell Bennett)
- Aaron Copland:  
A Lincoln Portrait  
Old American Songs

## Porgy and Bess – Concert Version

(konzertante Auszüge)

Endlich: Mit „Porgy and Bess“ hatte Amerika seine erste eigene Oper! Jazz und Broadway, klassische Sinfonik und Gospel verschmolzen bei George Gershwins „American Folk Opera“ zu einem völlig neuen „amerikanischen“ Stil. Leidenschaft, Lebenslust und ein Hauch von „Summertime“ - eine sentimentale Geschichte aus dem Schwarzen-Ghetto rührt die Menschen bis heute an. Der Musik-Mix aus Oper und Musical mit hinreißenden Gospel- und Spiritual-Chören ist heute so zeitgemäß wie in den 40er-Jahren des 20. Jh.s. Gershwin, der Sohn eines aus dem zaristischen Russland ausgewanderten Synagogenkantors, im Melting Pot New York geboren, ein musikalischer Selfmademan aus bescheidenen Verhältnissen, hatte einen echten Jahrhundert-Hit geschrieben.

Lothar R. Mayer und der Konzertchor des städtischen Musikvereins Hamm gehen westwärts, zelebrieren die amerikanische Musik. „Porgy and Bess“ in der 1942 entstandenen konzertanten und gekürzten Fassung von Gershwin-Freund Robert Russell Bennett bringt die Highlights aus der Folk-Oper. Aaron Coplands „Lincoln Portrait“ sollte 1942 ein patriotischer Beitrag zum Zweiten Weltkrieg sein. Auf Bitten des Dirigenten Andre Kostelanetz legte Copland ein musikalisches Charakterbild von Präsident Abraham Lincoln an, das aus Lincolns wichtigsten Schriften und Reden (z. B. der „Gettysburg Address“) zitiert. Die „Old American Songs“ entstanden 1950 für Benjamin Brittens Aldeburgh Festival und hatten einen solchen Erfolg, dass sie 1952 eine Fortsetzung fanden.



**Morenike Fadayomi, Sopran**  
**James Tolksdorf, Bariton**  
**Konzertchor des**  
**Städtischen Musikvereins**  
**Chor der Philharmonie Siegen**  
**Philharmonie Südwestfalen**  
 Leitung: **Lothar R. Mayer**

**Freitag**  
**20. November 2015**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

- **Kategorie I**  
28,40 Euro
- Kategorie II**  
21,80 Euro erm.
- Kategorie II**  
20,70 Euro
- Kategorie II**  
16,30 Euro erm.



## Play & Lead

Eine Sinfonie für „die Henne“ - das ist doch ein Witz! Ein Witz, wie ihn Joseph Haydn zu machen liebte: Seinen berühmten Humor ließ er in die Sinfonie Nr. 83 „La Poule“, „die Henne“, einfließen. Haydn schrieb sie als dritte der sechs „Pariser Sinfonien“ im Auftrag eines Pariser Grafen. Der internationale Schauplatz macht ihn offensichtlich zum intellektuellen Ironiker. Der leidenschaftliche Ausdruck des Stürmers und Drängers Haydn verschwindet, humorvolle Anspielungen im Seitenthema, für das die Sinfonie den Beinamen bekam und im „Jagd“-Finale, das das adelige Jagd-Fieber karikiert, prägen die neue Sinfonie.

Kolja Blacher und das Württembergische Kammerorchester lieben den Haydn-Humor. Sie stellen ihm Benjamin Britten's Verneigung vor seinem Lehrer Frank Bridge an die Seite, die Britten ihm mit Zuneigung und Bewunderung zuschrieb. Die Uraufführung beim Salzburg-Festival machte Britten schlagartig berühmt. Jazzig schließt Bernsteins Serenade nach Platons „Symposion“ das Programm mit fünf Sätzen nach den Rednern, die bei Platon ihr Loblied auf die Liebe singen.

Unter dem Motto „Play & Lead“ integriert sich der Berliner Ausnahme-Geiger Kolja Blacher als Solist und Orchesterleiter in die Württembergische Kammerphilharmonie und kreiert damit eine ungewöhnlich intensive Art des Musizierens. Blacher studierte an der Juillard School in New York und später in Salzburg, ist seither weltweit mit den bekanntesten Orchestern oder auch solistisch unterwegs. Zahlreiche prämierte CD-Aufnahmen stehen zu Buche, nach einer Professur in Hamburg unterrichtet er mittlerweile an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin.

**Kolja Blacher, Violine**  
**Württembergische**  
**Kammerphilharmonie**

- Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 83  
g-Moll Hob. I:83 „La Poule“
- Benjamin Britten: Variations on a  
Theme of Frank Bridge, op. 10
- Leonard Bernstein: Serenade  
(after Plato's „Symposium“)

**Sonntag**  
**10. Januar 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

- **Kategorie I**  
28,40 Euro
- Kategorie II**  
21,80 Euro erm.
- 20,70 Euro
- 16,30 Euro erm.



NN, Sopran  
NN, Mezzosopran  
NN, Tenor  
NN, Bass  
Konzertchor des  
Städtischen Musikvereins  
Philharmonie Südwestfalen  
Leitung: Lothar R. Mayer

Sonntag  
13. März 2016  
19.30 Uhr  
Kurhaus Bad Hamm

■  
Kategorie I  
28,40 Euro  
21,80 Euro erm.

Kategorie II  
20,70 Euro  
16,30 Euro erm.

## Mozart & Rossini

### Klangpracht & religiöse Gefühle

Dass Musik mit geistlichem Gehalt durchaus klangliche Pracht und ausladende Expressivität entfalten kann, beweist diese Gegenüberstellung von Mozart und Rossini. Lothar Mayer setzt seinen programmatischen Bogen bei Mozarts frühen Geniestreichen, der Arie „Ergo Interest“ und der „kleinen“ g-Moll-Sinfonie an, versteht das berühmte „Ave verum“ als Bindeglied, das den Bogen zu Rossinis opernhaf-theatralischem „Stabat mater“ weiterführt. Wieviel emotionaler Ausdruck und tiefempfundene Religiosität in der kleinen musikalischen Form liegen kann, zeigt sich an Mozarts Miniaturmeisterwerk, dem „Ave verum corpus“. Die nur aus 46 Takten bestehende Motette, die im Jahr vor Mozarts Tod entstand, bewegt Zuhörer so tief wie manches abendfüllende Werk. Gleiches gilt für die „kleine“ g-Moll-Sinfonie, die als Frühwerk mit dunkel-verschatteter, „molliger“ Emotion überrascht und sich deutlich vom galanten Stil der Vorgängerwerke abhebt.

Mehr als ein Jahrhundert nach der erschütternden Fassung von Pergolesi, die Rossini zu seinem „Stabat mater“ anregte, komponierte er seine exzessive Variante – einen Höhepunkt der religiösen Romantik. Obwohl Rossinis geistliches Hauptwerk, brüskierte er mit der sinnlichen Lebensfreude des Werks so viele Zeitgenossen, wie er begeisterte. Maurice Stendhal zitiert einen begeisterten Priester: „Rossini, wenn Sie mit diesem Werk in der Hand an die Himmelstüre klopfen, so wird Petrus trotz all Ihrer Sünden nicht umhin können, sie sogleich zu öffnen“. Harsche Kritik hagelte es vor allem im Norden Europas: Das „Stabat mater“ entstand nicht für die Kirche, was man Rossini nicht verzieh. Auch Richard Wagner rümpfte die Nase über „opernhafte Oberflächlichkeit“ und spottete: „Die Pariser Salons sind Betstuben geworden.“



- W. A. Mozart: Ergo Interest, KV 143, Arie für Sopran und Orchester  
Sinfonie Nr. 25 g-Moll, KV 183  
Benedictus qui venit in nomine Domini (Große Messe, c-Moll, KV 427 )  
Kommet her ihr frechen Sünder, KV 146, Arie für Sopran und Orchester  
Ave verum corpus, KV 618
- Gioacchino Rossini: Stabat mater

## Barockmusik für Oboe und Orchester Ramon Ortega Quero, Oboe Prague Philharmonia

- Antonio Vivaldi: Konzert für Streicher und B. c. Nr. 1, g-Moll  
Konzert G-Dur „Alla Rustica“, op. 51, Nr. 4  
Concerto grosso, d-Moll op. 3, Nr. 11
- Georg Philipp Telemann: Ouvertüre-Suite, B-Dur „Les Nations“
- Johann Sebastian Bach: Konzert für Oboe, Streicher  
und B. c., a-Moll BWV 1041
- Giuseppe Sammartini: Konzert für Oboe, Streicher und B. c., D-Dur
- Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonia G-Dur Nr. 1

Barocke Werke lieben den warmen Glanz der Oboe. Jean de Hotte-terre entwickelte um 1660 die „Hautbois“, das „hohe Holz“ aus der mittelalterlichen Schalmei. Zum ersten Mal setzte Jean-Baptiste Lully das neue Blasinstrument in der Oper „Pamone“ ein und zündete damit einen Boom: Der Klang der Oboe sei der menschlichen Stimme am ähnlichsten, fand man. Sie galt schon Bach als Spezialistin für traurige oder ländlich-friedvolle Stimmungen. Prompt hielten Oboen Einzug in alle Orchesterbesetzungen, Solo-Werke (z. B. von Bach, Händel oder Vivaldi) entstanden, Kammermusikbesetzungen bezogen sie gerne ein. Danach wurde es still um die Oboe – nur Telemann liebte sie so, dass er zwölf Solokonzerte für das Instrument schrieb. Erst das 20. Jahrhundert holte die Oboen wieder aus dem Schattendasein hervor.

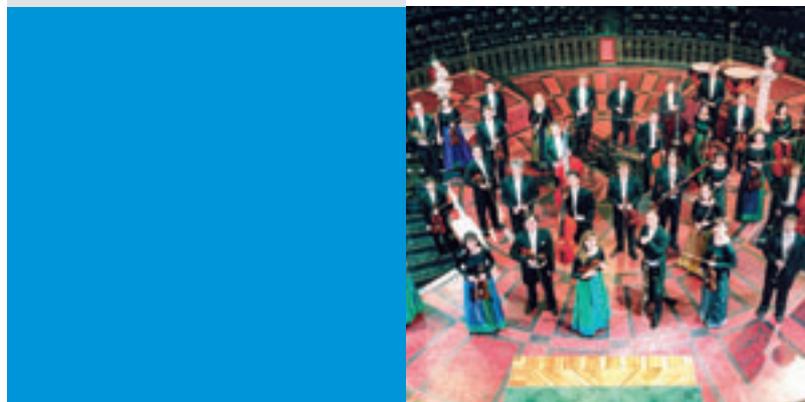
Ramon Ortega Quero spielte sich mit der Oboe an die Weltspitze der Klassik-Solisten: Der zweifache ECHO-Klassik-Preisträger und Solo-Oboist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks gilt heute als einer der spannendsten Musiker seiner Generation. 2003 holte Daniel Barenboim den jungen Spanier ins „West-Östliche Diwan-Orchester“ und verschaffte ihm damit das Sprungbrett zu einer weltweiten Karriere. Internationale Aufmerksamkeit zog Ortega auf sich, als er im September 2007 zum Ersten Preisträger beim ARD-Wettbewerb in München ausgerufen wurde.

Barockmusik für Oboe  
und Orchester  
Ramon Ortega Quero, Oboe  
Prague Philharmonia

Samstag  
16. April 2016  
19.30 Uhr  
Kurhaus Bad Hamm

■  
Kategorie I  
28,40 Euro  
21,80 Euro erm.

Kategorie II  
20,70 Euro  
16,30 Euro erm.



# MET OPERA LIVE IM KINO IM CINEPLEX Hamm



03. Oktober 2015, 19 Uhr

**Verdi: IL TROVATORE**

Mit Anna Netrebko, Yonghoon Lee, Dmitri Hvorostovsky  
Dirigent: Marco Armiliato, Inszenierung: David McVicar

17. Oktober 2015, 19 Uhr

**Verdi: OTELLO**

Mit Aleksandrs Antonenko, Sonya Yoncheva, Željko Lučić  
Dirigent: Yannick Nézet-Séguin, Inszenierung: Bartlett Sher

31. Oktober 2015, 17 Uhr

**Wagner: TANNHÄUSER**

Mit Johan Botha, Eva-Maria Westbroek, Peter Mattei  
Dirigent: James Levine, Inszenierung: Otto Schenk

21. November 2015, 18:30 Uhr

**Berg: LULU**

Mit Marlies Petersen, Susan Graham, Daniel Brenna, Johan Reuter  
Dirigent: James Levine, Inszenierung: William Kentridge

16. Januar 2016, 19 Uhr

**Bizet: LES PÊCHEURS DE PERLES**

Mit Diana Damrau, Matthew Polenzani, Mariusz Kwiecien  
Dirigent: Gianandrea Noseda, Inszenierung: Penny Woolcock

30. Januar 2016, 19 Uhr

**Puccini: TURANDOT**

Mit Nina Stemme, Anita Hartig, Marco Berti  
Dirigent: Paolo Carignani, Inszenierung: Franco Zeffirelli

05. März 2016, 19 Uhr

**Puccini: MANON LESCAUT**

Mit Kristine Opolais, Jonas Kaufmann  
Dirigent: Fabio Luisi, Inszenierung: Richard Eyre

02. April 2016, 19 Uhr

**Puccini: MADAMA BUTTERFLY**

Mit Kristine Opolais, Roberto Alagna  
Dirigent: Karel Mark Chichon, Inszenierung: Anthony Minghella

16. April 2016, 19 Uhr

**Donizetti: ROBERTO DEVEREUX**

Mit Elina Garanča, Sonda Radvanovsky,  
Matthew Polenzani, Mariusz Kwiecien  
Dirigent: Maurizio Benini, Inszenierung: David McVicar

30. April 2016, 19 Uhr

**Strauss: ELEKTRA**

Mit Nina Stemme, Adrienne Pieczonka,  
Waltraud Meier, Burkhard Ulrich, Eric Owens  
Dirigent: Esa-Pekka Salonen, Inszenierung: Patrice Chéreau

Vvk. 29,90 Euro



The Metropolitan  
Opera **HD**  
LIVE

**Melodien & Millionen**  
**Ulrich Schneider**, Bass  
**Nordwestdeutsche Philharmonie**  
**Johannes Klumpp**,  
Leitung & Moderation

- Ludwig van Beethoven:  
Fidelio (Ouvertüre: Hat man  
nicht auch Gold daneben)
- Richard Wagner:  
Lohengrin (Vorspiel 3. Akt)  
Der fliegende Holländer: Mögst Du  
mein Kind (Daland)
- Nikolaus von Reznicek:  
Donna Diana (Ouvertüre)
- Albert Lortzing:  
Der Wildschütz (5.000 Taler)
- Charles Gounod:  
Faust (Le veau d'or)
- Émile Waldteufel:  
Les Patineurs, op. 183
- Karl Millöcker:  
Der Bettelstudent (Ach, ich hab'  
sie ja nur auf die Schulter geküsst)
- Franz Lehár:  
Gold und Silber (Walzer op. 79)
- Johann Strauß:  
Der Zigeunerbaron  
(Ja, das Schreiben und das Lesen)  
Banditentgalopp
- Arturo Márquez:  
Danzón Nr. 2

**Donnerstag**  
**31. Dezember 2015**  
**16.00 / 19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■ Konzert um 16.00 Uhr  
Kategorie I  
35,00 Euro | 26,20 Euro erm.  
Kategorie II  
28,40 Euro | 21,80 Euro erm.

■ Konzert um 19.30 Uhr  
Kategorie I  
38,30 Euro | 29,50 Euro erm.  
Kategorie II  
30,60 Euro | 24,00 Euro erm.

## Melodien & Millionen

Es geht immer ums Geld. Das war Beethoven sonnenklar: Ob er „Die Wut über den verlorenen Groschen“ auskomponierte oder Rocco in „Fidelio“ singen lässt: „Hat man nicht auch Gold beineben kann man nicht ganz glücklich sein; traurig schleppt sich fort das Leben, mancher Kummer stellt sich ein.“ Weder ernste Klassik noch heitere Operette scheuen vor dem profansten aller Themen zurück. Mephisto singt bei Charles Gounod: „Alles tanzt ums goldene Kalb“. Lortzings in finanzielle Bedrängnis geratener Schulmeister Baculus verkauft sogar seine Braut Gretchen für 5.000 Taler. Johann Strauß' erster großer Erfolg besingt im Walzertakt „Gold und Silber“. Millöckers vermeintlicher Bettelstudent braucht Geld, weil er die polnische Freiheitsbewegung unterstützt. Und was sich die Banditen, denen Johann Strauß seine Polka „Galopp“ gewidmet hat, zuschulden kommen ließen, darf sich jeder selbst ausmalen.

Mit „Melodien und Millionen“ tröstet die Nordwestdeutsche Philharmonie unter Leitung von Johannes Klumpp mit dem Bassisten Ulrich Schneider locker-unterhaltsam über den Abschied vom abgelaufenen Jahr hinweg und befeuert die Vorfreude auf ein neues Jahr musikalisch-beschwingt. Übrigens: Auch gelegentliche Konzertbesucher werden manches wiedererkennen: Rezniceks „Donna Diana“-Ouvertüre stand schließlich Pate für die Melodie, die das beliebte Musikquiz „Erkennen Sie die Melodie?“ jahrelang einleitete. Und der Franzose Émile Waldteufel lieferte inkognito die Musik zu Schlagerhits von Cindy und Bert: „Wenn die Rosen erblühen in Malaga“ kopierte „España“, op. 236; „Spaniens Gitarren“ brachte „Estudiantina“, op. 191, mit neuem Text auf vordere Hitparadenplätze.

## SILVESTER KONZERTE



# SCHLOSSKONZERTE

“Wenn ich an meinem alten, von Würmern zerfressenen Klavier saß,  
beneidete ich keinen König um sein Glück.”

Joseph Haydn



Freie Platzwahl  
Abo 96,30  
erm. 81,60



■ Claude Debussy  
Deux Danses für Harfe und  
Streichquartett (1904)

■ Gabriel Fauré  
Trois Mélodies op. 7 Nr. 1-3

■ Arnold Bax  
Quintett für Harfe  
und Streichquartett (1919)

■ Edgar Allan Poe  
„Die Maske des Roten Todes“  
(Rezitation U. Eickenbusch)

■ André Caplet  
„Conte fantastique“ (1919)

### Conte fantastique Alice Giles

Harfe

Piotr Szabat und  
Katharina Fasoli

Violin

Ja Melchiar

Viola

Ulrike Eickenbusch

Cello

Mittwoch  
21. Oktober 2015  
19.30 Uhr  
Schloss Heessen

■  
Kategorie I

20,70 Euro  
17,40 Euro erm.

## Conte fantastique

Alice Giles, Harfe | Stuttgarter Streichquartett

Knisternd und voller Schauerromantik erzählt Edgar Allen Poe in seiner Geschichte „Die Maske des Roten Todes“ vom rauschenden Fest auf der Burg des Prinzen Prospero, das vom „Roten Tod“ - der Pest - heimgesucht wird. Poe inspirierte Generationen von Künstlern und Lesern mit seiner beklemmenden Erzählung. Legendär wurde der letzte Satz: „Und unbeschränkt herrschte über alles mit Finsternis und Verwesung der Rote Tod.“ Auch André Caplet erlag der düsteren Sogkraft, als er der Geschichte in der Übersetzung von Baudelaire begegnete. Er schuf dazu ein sehr ungewöhnliches Kammermusikwerk für Harfe und Streichquartett mit morbidelem Charme und komponierte sowohl das ängstliche Zittern und den Pesthauch des Roten Todes als auch das ausgelassene Tanzen nach - eine absolute Rarität.

Alice Giles und das Stuttgarter Streichquartett um die gebürtige Hammenserin Ulrike Eickenbusch nehmen Poes und Caplets Werk zum Ankerpunkt für ein ungewöhnliches, impressionistisches Programm, in das sich der englische Komponist Arnold Bax als „eherer Romantiker“ (Bax über sich selbst) schmeißt.

Die australische Harfenistin Alice Giles bringt Weltstar-Glamour in die Ensemblebesetzung. Im Alter von 21 Jahren erregte sie erstmalig internationales Aufsehen, als sie den ersten Platz beim „Israel International Harp Contest“ belegte. Komponist Luciano Berio pries sie als „die intelligenteste, einfühlsamste und technisch versierteste Harfenistin“, die er je getroffen habe. Alice Giles hatte Berios „Sequenza II“ zu dessen 70. Geburtstag in der Londoner Queen Elisabeth Hall, im Salzburger Mozarteum und in New York gespielt.





## Sjaella (a cappella)

Wie farbiges Glas leuchten die A-cappella-Sätze nach Liedern verschiedenster Couleur vom Volkslied bis zu den Beatles: A-cappella-Ensembles, die sich nur aus Frauenstimmen zusammensetzen, entwickeln dabei einen Sphärenklang. Nach einer kurzen Blütezeit in der Renaissance sind rein weiblich besetzte A-cappella-Ensembles sehr selten geworden. Die blutjungen Leipzigerinnen von „Sjaella“ sind eine phänomenale Ausnahme: Alle sechs sind kaum älter als zwanzig, zusammen sind sie eines der gefragtesten Ensembles in Deutschland. Rein, innig und betörend kommen die geistlichen Sätze daher. Aber auch Pop, Jazz und Volkslieder entwickeln einen Reiz, dem man sich nicht entziehen kann. Die Auftritte des Sextetts leben von einer Unbekümmertheit, die nicht Pose geworden ist, der Gesang hingegen ist bemerkenswert ausgereift.

„Sjaella“ leitet sich vom schwedischen „Sjael“ ab und bedeutet „Seele“. Ein passender Name für die sechs Frauen, die schon mit 13 Jahren als A-cappella-Ensemble „Chickpeas“ gemeinsam begannen, Konzerte zu singen. In der Zwischenzeit hat Sjaella einige Preise gewonnen – zuletzt den A-cappella-Award beim Internationalen A-cappella-Wettbewerb in Leipzig – ein Plattenlabel für sich begeistern können, Workshops bei A-Cappella-Größen absolviert, einige Fernseh- und Rundfunk-Auftritte gemeistert sowie bei international renommierten Musikfestivals konzertiert.

Bestand das Repertoire anfangs aus nur vierstimmigen Beatles-Sätzen, erweiterte es sich in Windeseile um anspruchsvolle Kompositionen, wie beispielsweise von Hugo Distler, Javier Busto und Randall Thompson über Ēriks Ešenvalds und Knut Nystedt bis zu diversen Poparrangements, Jazzstandards und Eigenkompositionen.



### Sjaella (a cappella)

Werke von Kurt Nystedt,  
Simon Wawer, Ēriks Ešenvalds,  
Antônio Carlos Jobim,  
Volkslieder

**Marie Charlotte Seidel**

**Felicitas Erben**

**Helene Erben**

**Viola Blache**

**Marie Fenske**

**Franziska Eberhardt**

**Mittwoch**

**11. November 2015**

**19.30 Uhr**

**Schloss Heessen**

■  
**Kategorie I**

20,70 Euro

17,40 Euro erm.

**Anna Klie**, Flöte  
**Louise Anna Pollock**, Posaune  
**Robert Aust**, Klavier

■ Joseph Haydn  
Trio Nr. 16 D-Dur für Klavier, Flöte  
(oder Violine) und Violoncello

■ Carl Reinecke  
Sonate e-Moll, „Undine“

■ Folke Rabe  
BASTA

■ Claude Debussy  
Images pour piano

■ Heitor Villa-Lobos  
Bachiana brasileiras No. 6

■ Daniel Schnyder  
Worlds beyond

**Mittwoch**  
**2. Dezember 2015**  
**19.30 Uhr**  
**Schloss Heessen**

■  
**Kategorie I**  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.

## Trio Apoklie

Drei brillante blutjunge Musiker bilden ein ungewöhnliches Trio: Flöte und Klavier, Anna Klie und Robert Aust – soweit, so geläufig in der Instrumentierung. Zusammen mit der Posaunistin Louise Anna Pollock sind sie das ungewöhnliche Trio Apoklie, das vom Deutschen Musikrat prämiert wurde.

So außergewöhnlich die Besetzung, so extravagant auch die Programmzusammenstellung: Haydns Trio sieht eigentlich ein Cello vor, keine Posaune. Doch die Streicher-Begleitstimme klingt auch in der Posaunen-Variante überzeugend – ein Juwel der Kammermusik, voll sprühenden Humors und fröhlicher Einfälle.

Reineckes „Undine“ ist ein typisches Werk der Spätromantik: Ritter Huldbrand verrät die Liebe der Meerjungfrau Undine und raubt damit ihre Seele. Typisch Reinecke ist die harmonische Eleganz der Sonate, typisch romantisch die poetische Rolle der Flöte als „Liebesinstrument“ mit weichem Ton.

Der Schwede Folke Rabe ist Komponist, Jazzposaunist und Rundfunkredakteur. Mit „BASTA“ schuf der Ligeti- und Lutoslawski-Schüler einen virtuosen musikalischen Schabernack mit schmetternden Fanfaren, samtig-zarten Zwischenspielen und Zwiegesprächen der Posaune mit sich selbst.

Mehr als irgendein anderes Werk in Debussys Oeuvre verlangen die „Images“ einen ebenso technisch perfekten wie sensiblen Pianisten.

Neun Suiten für die unterschiedlichsten Instrumente fasste Villa-Lobos zu den „Bachianas Brasileiras“ zusammen, einer Fusion brasilianischer Volksmusik und barocker Harmonik und Kontrapunktik. „Worlds beyond“ ist Schnyders Entwurf einer „neuartigen“ Kammermusik.



 Deutscher  
Musikwettbewerb

 **BAKJK**  
Bundesauswahl  
Konzerte Junger Künstler

## Concert Royal: Höfische Oboen-Musik des Barock

Der Sonnenkönig machte sie salonfähig: Die „Hautboisten-Banden“, die Oboisten-Ensembles am Hof Ludwigs XIV., spielten eigentlich sehr rustikal unter freiem Himmel zu Paraden und Jagden auf. Doch der Sonnenkönig liebte den warmen Klang der Holzbläser und setzte die Blaskapellen auch bei Empfängen und Bällen oder bei Theateraufführungen ein, machte sie konzertfähig. Oft gesellten sich bei diesen Anlässen auch Naturhörner und Naturtrompeten hinzu. Die Werke, die man damals spielte, verschwanden aber nach der hohen Zeit der Hautboisten im 17. Jh. zum größten Teil in Europas Bibliotheken – meist als Manuskript ohne Namen des Komponisten.

Das Kölner Alte-Musik-Ensemble „Concert Royal“ um die Oboistin Karla Schröter gräbt unermüdlich nach diesen vergessenen Schätzen. In der Ensemblebesetzung aus fünf Oboisten, Fagott und zur Begleitung der Orgel von Harald Hoeren klingt diese galante Musik besonders reich.

Der Bach-Zeitgenosse Johann Michael Müller, heute fast unbekannt, wurde in Schmalkalden geboren und war Musikdirektor, Organist und Komponist im hessischen Hanau. Die Existenz allein von zwölf von Müller komponierten Concerti grossi für Oboen und Basso continuo war verbürgt, die in verschiedenen Lexika als verschollen galten. Wiedergefunden wurden sie in der Universitätsbibliothek im schwedischen Lund - am schwedischen Hof sammelte sich im 17. und 18. Jh. die Musikeelite der Zeit, auch Deutschlands und Italiens. Müllers Werke sind Kostbarkeiten, die italienischen Frühbarock mit Stilelementen aus der Musik Buxtehudes, Corellis und Händels vereinen.

### **Concert Royal** Höfische Oboen-Musik des Barock

Werke des Hanauer Musikdirektors  
J. M. Müller und seiner Zeitgenossen  
Oboen, Fagott und Orgel

**Mittwoch**  
**17. Februar 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Schloss Heessen**

■  
**Kategorie I**  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.



## Mozart und Piazzolla

Als Astor Piazzolla mit dem Kronos-Quartett in New York seine „Tango Sensations“ einspielte, fühlten sich die amerikanischen Streicher danach wie erschlagen: Der Meister des Tango Nuevo hatte ihnen die musikalische Energie förmlich aus den Adern gesogen. Zusammen mit dem international renommierten argentinischen Bandoneonisten Marcelo Nisinman geht Gitarrist Friedemann Wuttke auf die Suche nach dieser Musik.

In der 1985 komponierten „Hommage à Liege“ für Gitarre, Bandoneon und Streicher entdeckt er dabei eine eigentümlich intensive und tiefgründige Musik. Die Hymne auf Liege ist eines der letzten zyklischen Werke des Komponisten-Genies, das den Tango aus dem Dunkel argentinischer Nachtclubs ins Rampenlicht der Weltmusik holte, eingerahmt von einem Klang, den Piazzolla so einzigartig geprägt hat. Klassik trifft auf Tango, die transparente Leichtigkeit der Wiener Klassik eines Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart auf die sinnliche Emotionalität des Tango Nuevo Astor Piazzollas.

Marcelo Nisinman oszilliert wie Piazzolla selbst zwischen den Genres, spielte mit Gidon Kremer wie auch mit Ute Lemper, trat mit Gary Burton ebenso auf wie in Konzerten mit der Britten Sinfonia oder dem Philadelphia Orchestra unter Charles Dutoit. Er war als Komponist „composer in residence“ beim Oxford Chamber Music Festival und nahm als Solist wie als Komponist z. B. am Kuhmo Chamber Music Festival in Finnland, dem Sonoro Festival in Bukarest oder am Festival Consonances im französischen St. Nazaire teil.

- Marcelo Nisinman  
El Entrerriano für Violine,  
Bandoneon und Kontrabass
- Joseph Haydn  
Gitarrenkonzert D-Dur  
für Gitarre und Quintett
- Astor Piazzolla  
Double Concerto für Gitarre,  
Bandoneon und Quintett
- W. A. Mozart  
Divertimento F-Dur für Quintett
- Astor Piazzolla  
Five Tango Sensations für  
Bandoneon und Quintett

### Mozart und Piazzolla

**Friedemann Wuttke**

Gitarre

**Marcelo Nisinman**

Bandoneon

**Streichquintett**

**Mittwoch**

**09. März 2016**

**19.30 Uhr**

**Schloss Heessen**

■  
**Kategorie I**

**20,70 Euro**

**17,40 Euro erm.**



## The Magic Clarinet

**Patrick Messina**

Klarinette

**Raphaël Perraud**

Cello

**Paloma Kouider**

Klavier

**Mittwoch**

**13. April 2016**

**19.30 Uhr**

**Schloss Heessen**

■  
**Kategorie I**

20,70 Euro

17,40 Euro erm.

Kein Geringerer als Sir Yehudi Menuhin nannte Patrick Messina „The magic clarinetist“. Wie so oft prophezeite der geniale Talentförderer Menuhin treffsicher eine Weltkarriere: Messina, Sohn sizilianischer und spanischer Eltern, lernte zunächst bei seinem Vater, studierte dann in Paris am Konservatorium und später am Cleveland Institute of Music. Seit 1996 ist er gefragter Solist beim Metropolitan Opera Orchestra unter James Levine, seit 2013 Soloklarinetist bei Kurt Masurs Orchestre National de France. 2010 wurde er Gastprofessor an der Royal Academy of Music in London.

Im Trio spielen Raphaël Perraud, 1. Solocellist im Radio France Orchestre Paris, und die preisgekrönte Pianistin Paloma Kouider auf Augenhöhe mit ihm. Auf ihrer Kammermusik-Tournee im vergangenen Jahr wurden sie daher in Paris, London, Petersburg, Hiroshima, Hamburg und Wien gleichermaßen umjubelt! Mendelssohns Konzertstück Nr. 2 ist eigentlich ein Mini-Konzert in drei knappen Sätzen und eine klang- und humorvolle Hommage an den Klarinettenvirtuosen Heinrich Bärmann. Bärmann war ein bärbeißig-witziges Münchner Original, das Mendelssohn auf seiner großen Europareise kennengelernt hatte. Schumann war es im Grunde bei seinen Fantasiestücken einerlei, welches Melodieinstrument sie spielte. Wie auch die fünf Stücke im Volkston bilden sie ein umwerfend breites musikalisches Stimmungsspektrum ab. Der alternde Brahms wollte dagegen in seinem Trio op. 114 wirklich Klarinette, Cello und Klavier hören. Er vereint Cello und Klarinette im warmen Klang der tiefen Register, im eigentümlich sanften Klang. Brahms-Freund Mandyszewski schrieb: „Es ist, als liebten sie sich.“



- Felix Mendelssohn-Bartholdy  
Konzertstück Nr. 2 d-Moll, op. 114
- Robert Schumann  
Fünf Stücke im Volkston a-Moll, op. 102
- Robert Schumann  
Fantasiestücke für Klavier und Klarinette, op.
- Johannes Brahms  
Trio für Klarinette, Cello und Klavier, op 114



## WIR GEBEN DER KULTUR EIN GESICHT

KUNDEN-UND ABONNENTEN-SERVICE | SEKRETARIAT | FINANZEN

Birgit Bendig, Petra Strassdas, Rainer Rzepa, Brigitte Förster, Andreas Menke



# JAZZ

„Music is my mistress.“  
Duke Ellington



Freie Platzwahl  
Abo 80,25  
erm. 68,-



## Marilyn Mazur Group

Eine musikalische Abenteuerreise

Wenn Miles Davis höchstpersönlich darum bittet, seiner Band beizutreten, hat man den internationalen Durchbruch geschafft: Marilyn Mazur war vier Jahre lang mit Davis' Band auf der ganzen Welt unterwegs – noch Fragen?

Die preisgekrönte Künstlerin (u. a. Jazzpar, EWH Composers Award, Django d'Or), hat sich ihren Platz im Jazz-Universum hart erarbeitet. Geboren 1955 in New York, zieht sie als Sechsjährige mit ihren Eltern nach Dänemark, bekommt Klavier- und Ballettunterricht. 1973 gründet sie ihre erste Band „Zirenes“, zwei Jahre später schon ist sie als Perkussionistin, Schlagzeugin und Sängerin in verschiedensten Gruppen aktiv. Auch wenn sie am Königlich Dänischen Musikkonservatorium studiert hat, erlernt sie die meisten ihrer zahlreichen Perkussionsinstrumente über die Jahre hinweg im Selbststudium, lässt sich immer wieder von anderen Musikstilen inspirieren. Mazur ist mehr als nur „Davis' Schlagzeugin“, verlässt 1989 seine Formation, um sich verstärkt eigenen Ideen zu widmen. Sie gründet „Future Song“, eine siebenköpfige internationale Gruppe, mit der sie verschiedene Projekte u. a. mit Tänzern und Chören verwirklicht. Das bleibt nicht ihre einzige Band, außerdem geht sie noch bis 2005 mit Jan Garbarek auf Tour. Seither stehen Kompositionen und Konzertreisen mit ihren diversen Ensembles im Fokus.

In diesem Jahr feiert sie ihren 60. Geburtstag – Grund genug für eine weitere Tournee: Die Marilyn Mazur Group lädt Sie zu einer spirituellen wie akustischen Abenteuerreise ein, überzeugt mit warmen, intensiven Klängen und spontaner Energie.

**Marilyn Mazur Group**  
Eine musikalische Abenteuerreise

**Marilyn Mazur**  
drums & percussion  
**Fredrik Lundin**  
saxophones & flute  
**Krister Jonsson**  
guitar  
**Klavs Hovman**  
basses

**Sonntag**  
**18. Oktober 2015**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
**Kategorie I**  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.



## Duke Ellingtons „Sacred Concert“

Hellway2high Big Band – Leitung: Patrick Porsch  
Jazzchor „Out of Tune“ & Friends

„Take 5“ 2015: Schon zum sechsten Mal laden die Städte der Hellwegregion – und damit natürlich auch Hamm – im Zeitraum vom 03.10. bis 15.11. zu hochkarätigen Konzerten mit hausgemachtem Jazz aus der Region sowie Gästen der internationalen Jazzszene ein. Ganz besonders im Festival-Fokus stehen die Gemeinschaftsprojekte, 2015 wieder mit dabei ist die „Hellway2high Big Band“, die beim letzten Mal erfolgreich ihren Einstand gegeben hat. Das Jazzorchester unter der Leitung des Soester Saxofonisten Patrick Porsch führt einige der talentiertesten jungen Musiker der Hellweg-Region zusammen – ergänzt und bereichert um erfahrene Profimusiker.

Eigens für das Festival wird Duke Ellingtons für Big Band und Chor konzipiertes „Sacred Concert“ einstudiert. Partner ist der Hammer Jazzchor „Out of Tune“ unter der Leitung von Christoph Pente. Als Solistin konnte die gebürtige Hammenserin Lena Geue gewonnen werden, die nach ihrem Musikstudium in Hamburg ihre Karriere weiter verfolgt.

Duke Ellington nannte die in seinen letzten Lebensjahren entstandenen drei Sacred Concerts „the most important thing I've ever done“. Im Rahmen von „Take 5“ ist ein Arrangement der dänischen Komponisten John Høbye und Peder Pedersen für Sopran-Solo, Chor und Big Band zu hören. Dieses Arrangement nimmt das „Second Sacred Concert“ als Grundlage, ergänzt es durch Stücke des ersten und dritten Konzerts und zeichnet sich durch eine reiche musikalische Vielfalt aus.

**Duke Ellingtons „Sacred Concert“**  
Hellway2high Big Band  
Leitung: Patrick Porsch  
Jazzchor „Out of Tune“ & Friends

**Sonntag**  
**25. Oktober 2015**  
**19.30 Uhr**  
**NEU! ThomasKulturKirche**

■  
Kategorie I  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.



**TAKE5**  
DAS JAZZFESTIVAL  
AM HELLWEG

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Torsten Zwingenberger –  
Berlin 21**  
CAPITAL LETTERS

**Torsten Zwingenberger**  
drums, percussion  
**Patrick Farrant**  
guitar  
**Lionel Haas**  
piano  
**Martin Lillich**  
bass

**Donnerstag**  
**12. November 2015**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
Kategorie I  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.

## **Torsten Zwingenberger – Berlin 21**

### **CAPITAL LETTERS**

Das Jazz-Quartett Berlin 21 steht für das quirlige Lebensgefühl Moabits - das zentral gelegene Berliner Stadtviertel, das früher den Postzustellcode Berlin 21 trug. Dieser temperamentvolle Stadtteil ist ein Sehnsuchtsort, geprägt von Dynamik und parallelen Lebenswelten: ehrlich und direkt, schnodderig, witzig und charmant. Die einzigartige Atmosphäre dieses urbanen Parcours ist die Inspiration für das Debüt-Album „CAPITAL LETTERS“.

Torsten Zwingenberger, Patrick Farrant, Lionel Haas und Martin Lillich kennen und schätzen sich seit Jahren, sind dennoch nie als Quartett gemeinsam aufgetreten. Erst im Frühjahr 2013 finden sie sich zusammen, scheinen aber gleich vom ersten Moment aufeinander eingespielt zu sein, inspirieren und spornen sich gegenseitig zu musikalischen Höchstleistungen an. Elemente aus Bebop und Hardbop, aus Soul, Latin und Afro Jazz treffen aufeinander und verschmelzen zu einem aufregenden Klangerlebnis. Schlagzeuger TEASY/Torsten Zwingenberger zählt zu den umtriebigen Persönlichkeiten der deutschen Jazzszene. Über hundert Konzerte im Jahr, internationale Tourneen und zahlreiche Projekte als Bandleader sowie als Sideman stehen auf seiner Agenda. Virtuoso und harmonisch ist das Gitarrenspiel des Lübeckers Patrick Farrant, der am Berklee College of Music in Boston, USA studierte. Pianist Lionel Haas spielt seit seinem 9. Lebensjahr Klavier und ist einer der gefragtesten Sidemen der Szene. Martin Lillich, Autodidakt auf dem E-Bass, studierte Kontrabass an der Hochschule der Künste bei Klaus Stoll. Musikalisch legt er sich nicht fest, ist in vielen Stilen zuhause.



**Eva Klesse Quartett**  
Xenon

**Eva Klesse**  
drums  
**Philip Frischkorn**  
piano  
**Evgeny Ring**  
saxophone  
**Robert Lucaci**  
bass

**Freitag**  
**22. Januar 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
**Kategorie I**  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.

## Eva Klesse Quartett – Xenon

Leipziger Jazznachwuchspreis, Eröffnungskonzert der Leipziger Jazztage, Live-Sendung in der WDR-Jazznacht, Jazzfest Berlin und aktuell nominiert für den Echo Jazz 2015: Eva Klesse's Erfolgskurve zeigt eindeutig nach oben. Als Elfjährige entdeckt die in Werl geborene Musikerin das Schlagzeug für sich und nach Ausflügen in die Pop- und Rockmusik auch den Jazz. Sie besucht ein Musikgymnasium, der Weg Richtung Musikstudium scheint vorgezeichnet. Doch dann macht sie einen Rückzieher, studiert stattdessen Medizin – allerdings bewusst in Leipzig mit seiner brodelnden Musikszene. Vom ersten Tag taucht sie in die Szene ein, ist bei ganz unterschiedlichen Bands dabei. Und schließlich gibt sie ihrem inneren Drang nach und wechselt an die Musikhochschule in Weimar, dann nach Leipzig, wo sie in Heinrich Köbberling den idealen Lehrer findet. 2013 schließt sie ihr Studium mit zweifachem Diplom ab.

In zahlreichen Projekten kann man Eva Klesse live erleben, u. a. in der Jorinde Jelen Band, im Women's Jazz Orchestra, im Trio No Kissing und natürlich mit ihrem Quartett. Das Debüt-Album „Xenon“ sorgte bei Publikum wie Kritik für Begeisterung. Vier ganz unterschiedliche Musikerpersönlichkeiten treffen im Eva Klesse Quartett zusammen, die sich aber harmonisch in einem Sound vereinen: von melancholisch bis überschwänglich – emotionaler, energiegeladener, spannungsreicher und kraftvoller Modern Jazz. Bandleaderin Klesse spielt sich nie in den Vordergrund, alle Vier kommunizieren und interagieren miteinander, die einzelnen Stimmen finden Gehör, können sich entfalten und kommen am Ende immer wieder zusammen.



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Susan Weinert - [Global Players 4tet]

Susan Weinert hat sich mit ihrem kraftvollen Stil, ihrem unverwechselbaren Sound, dem virtuoson Umgang mit ihrem Instrument und ihren anspruchsvollen, innovativen Kompositionen einen festen Platz in der Liga wegweisender Gitarristen erspielt. Obwohl Weinert immer wieder von internationalen Musikern als Gast-solistin engagiert wurde, verfolgte die Gitarristin zielstrebig die Entwicklung ihres eigenen musikalischen Stils. Elf bis dato veröffentlichte Alben ausschließlich mit Kompositionen aus eigener Feder sind der ein-drucksvolle Beweis ihrer Kreativität und ihres Arbeitseifers.

Mit dem polnischen Saxofonisten Andrzej Olejniczak und dem Schlagzeuger Florian Schneider verbind-et Susan Weinert eine langjährige Freundschaft und eine gemeinsame musikalische Sprache. Olejniczaks brillanter und strahlender Ton auf dem Saxofon fügt sich wundervoll in den eigenwilligen Klangkosmos ein und erweitert das Klangbild der Saiteninstrumente um eine ganz besondere Note. Die entspannten Grooves und virtuoson Soli von Schneider bestechen durch Ideenreichtum und faszinierende Leichtigkeit, er ist mehr als nur das rhythmische Fundament dieses Quartetts. Am Bass vertraut Susan ihrem Ehemann und Weggefährten Martin Weinert, der mit seinem melodiös-subtilen, tief-melancholischen Spiel auf dem Kontrabass zu einem festen Bestandteil ihres musikalischen Kosmos geworden ist. In dieser hochkarätigen Besetzung erklingen die Kompositionen von Susan Weinert in strahlendem Glanz mit ganz eigener Note, entsteht ein Klangteppich voller Harmonien und verwobener Rhythmen. Ein Quartett der Extraklasse.



**Susan Weinert –  
[Global Players 4tet]**  
Mehr als virtuoser  
Gitarrensound

**Susan Weinert**  
guitar  
**Martin Weinert**  
bass  
**Florian Schneider**  
drums  
**Andrzej Olejniczak**  
saxophone

**Donnerstag**  
**25. Februar 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kurhaus Bad Hamm**

■  
**Kategorie I**  
20,70 Euro  
17,40 Euro erm.



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## WIR GEBEN DER KULTUR EIN GESICHT

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | KULTURELLE BILDUNG | KULTURFÖRDERUNG UND SONDERPROJEKTE

Meike Richter, Bernd Kühler, Heike Bednarz





[www.stadtwerke-hamm.de](http://www.stadtwerke-hamm.de)

**Die Besten sind lokal.**  
**Weil Kultur begeistert ...**

WIR HALTEN HAMM AM LAUFEN



**STADTWERKE  
HAMM GmbH**

# KINDERTHEATER

„Nicht Philosophen stellen die radikalsten Fragen, sondern Kinder.“  
Hellmut Walters, dt. Schriftsteller



Eintrittskarten sind ausschließlich  
im Kulturbüro und im Web-Shop  
erhältlich

## ■ Die Weltreise

Marc Schnittger Figurentheater

Ein Puppenspiel für Globetrotter ab 4 Jahren

Jedes Jahr in den Schulferien fahren Tobi und sein bester Freund Konrad zu Onkel Alfred an die Küste, wo sie von morgens bis abends damit beschäftigt sind, sich zu erholen. „Das ist ziemlich langweilig und außerdem setzt man dabei Schimmel an und wird dick“, meint Tobi. Das einzig Aufregende in der nordfriesischen Flachlandschaft sind die Nachmittage, wenn Onkel Alfred bei Kakao und Streuselkuchen spannende Reisegeschichten erzählt. Denn Alfred war früher Kapitän – er hat die halbe Welt bereist und kennt sich aus.

Als Tobi eines Tages auf Onkel Alfreds Dachboden einen großen alten Koffer findet, packt auch ihn das Reisefieber. Er versucht Konrad zu überreden, mit ihm auf Weltreise zu gehen. Aber Konrad hat keine rechte Lust auf Abenteuerouren in unbekannte Regionen, er findet es drinnen einfach viel gemütlicher. Und außerdem sind Onkel Alfreds Geschichten und seine Bilderbücher von fremden Welten auch wesentlich spannender. Doch Tobi lässt sich nicht beirren und bricht kurz entschlossen eben allein auf. Beleidigt bleibt Konrad zurück. Eine Weltreise ganz besonderer Art beginnt.

Marc Schnittger schafft mit nur wenigen Requisiten die passende Atmosphäre für seine detailreiche Reisegeschichte über Realisten und Fantasten, Abenteuerlust, Ängste und echte Freundschaft.

## ■ Die Stadtmaus und die Landmaus

Puppentheater Marianne Schoppa

Ein bilinguales Puppentheaterstück  
ab 4 Jahren in Deutsch und Türkisch

Eines Tages macht die Stadtmaus mit ihrem neuen Rollschuhmobil einen Ausflug ins Grüne. Auf einer schönen Wiese trifft sie auf die Landmaus, die gerade aus ihren gesammelten Himbeeren eine leckere Marmelade kochen möchte. Die beiden freunden sich an, und die Landmaus beschließt, sich gemeinsam mit ihrer neuen Freundin das Leben in der Stadt anzusehen. Die Reise wird zu einem spannenden Abenteuer.

Die bekannte Fabel des griechischen Dichters Aesop erzählt vom Aufeinandertreffen zweier ganz unterschiedlicher Welten – Stadtmaus und Landmaus sind sich zwar ähnlich, leben aber in einem anderen Umfeld. Beiden ist das Zuhause des anderen fremd, doch sie wollen die „andere Welt“ kennenlernen.

Menschen fremder Kulturen leben für Einheimische oft in einer „anderen Welt“ – warum nicht einfach beide Welten in einer Inszenierung zusammenbringen? Auch wenn der Schwerpunkt auf der deutschen Sprache liegt (so dass alle Zuschauer dem Stück bestens folgen können) und der Sinn der türkischen Sätze durch die Reaktionen der Figuren universell verständlich ist, entsteht doch der schöne Effekt, dass Zuschauer mit der Zweisprachigkeit Türkisch-Deutsch „alles“ verstehen.

## Die Weltreise

Marc Schnittger Figurentheater

Mittwoch

16. September 2015

15 Uhr

Kulturbahnhof

4,20 (Kinder) / 6,40 Euro (Erw.)

ab 20 Personen 3,50 Euro



## Die Stadtmaus und die Landmaus

Puppentheater Marianne Schoppa

Mittwoch

7. Oktober 2015

15 Uhr

Kulturbahnhof

4,20 (Kinder) / 6,40 Euro (Erw.)

ab 20 Personen 3,50 Euro



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ■ Der Nussknacker

von Peter Raffalt, frei nach E. T. A. Hoffmann

Regie und Choreografie: Anke Lux | Musik: Michael Wiehagen

Es ist Weihnachten. Die Mutter von Marie und Fritz hat ihren neuen Freund, Christian Drosselmeier, zur Bescherung eingeladen. Begeistert sind die Kinder nicht gerade über den Familienzuwachs, aber seine Geschenke kommen trotzdem gut an: ein kleiner Nussknacker für Marie, ein seltsames Fabelwesen mit Flügeln – „ein Simurgh“ – für Fritz.

In der Nacht wacht Marie auf: Eine Mäusearmee greift ihr Spielzeug an und versucht, den Nussknacker zu zerstören. Von Feinden bedrängt, flüchten Marie und der Nussknacker in ein Bilderbuch und geraten in eine Welt, die Seite für Seite neue Abenteuer bereithält. Angeblich kann der Nussknacker nur im Schloss des Simurgh von seinem Fluch erlöst und wieder ein Mensch werden.

Aber um dorthin zu gelangen, müssen er und Marie es nicht nur mit Spinnen, Riesen und Meerjungfrauen aufnehmen. Der Mausekönig ist ihnen auf den Fersen und gewinnt mehr als einmal beinahe die Oberhand. Vor allem aber genügt es nicht, nur das Schloss zu erreichen. Der stolze, eigensüchtige Nussknacker muss sein Herz auch der Liebe öffnen – und danach sieht es zunächst wirklich nicht aus ...

Die MusicalCompany Hamm versetzt mit diesem klassischen Weihnachtsmärchen als Musical auch in diesem Jahr das Kurhaus und alle kleinen und großen Besucher wieder in beste Weihnachtsstimmung: mit viel Musik und Tanz - aufregend, lustig und spannend zugleich.



Weihnachtsmusical 2014

## Das Familien- und Weihnachtsmusical der Musical- und KidsCompany der Städt. Musikschule Hamm

### Der Nussknacker

Mittwoch, 02.12.2015, 11 Uhr  
Donnerstag, 03.12.2015, 11 Uhr  
Freitag, 04.12.2015, 11 Uhr  
Kurhaus Bad Hamm  
8,50 Euro (Kinder) / 10,50 Euro (Erw.)  
ab 20 Personen 7,50 Euro

Die Hallenmanagement Hamm GmbH präsentiert Ihnen weitere Aufführungen des Stücks im Kurhaus Bad Hamm an folgenden Terminen (zu gleichen Preisen; Ausnahme: Gruppenermäßigung nur für Schulveranstaltungen):

Freitag, 27.11.2015 11 Uhr (Schulpremiere)  
und 18 Uhr (Familienpremiere)  
Samstag, 28.11.2015, 16 Uhr  
Sonntag, 29.11.2015, 11 u. 16 Uhr  
Montag, 30.11.2015, 11 Uhr  
Dienstag, 01.12.2015, 11 Uhr

**Gruppenkontingente durch Schulen:**  
Bestellungen ausschließlich schriftlich  
an das Kulturbüro  
Per Mail: [kartenvorverkauf@stadt.hamm.de](mailto:kartenvorverkauf@stadt.hamm.de)  
Per Fax: 02381/17 10 55 55  
Abholung bis 25.09.2015



Weihnachtsmusical 2014

## ■ Hänsel und Gretel

Kleine Oper Bad Homburg in Zusammenarbeit mit dem Orchester der Städtischen Musikschule Hamm

Familien-Musical für Kinder ab 5 Jahren nach der Oper von Engelbert Humperdinck (Musik) und Adelheid Wette (Text)

Spannung, Spaß und Unterhaltung auf hohem Niveau: Klassische Musik im Outfit eines Musicals, vermischt mit Rock und Pop erwartet die kleinen und großen Zuschauer. Das Familien-Musical „Hänsel und Gretel“ der Kleinen Oper Bad Homburg ist eine kindgerechte Bearbeitung der klassischen Märchenoper. Der romantische Stoff wurde für Kinder verkürzt und zu einem lebendigen, kurzweiligen Musical umgearbeitet - mit farbenfrohen Kostümen, einer ausgefallenen Bühnenausstattung, Licht- und kleinen Pyrotechnik-Effekten.

Die Geschichte, die erzählt wird, hält sich ziemlich genau an das Märchen der Brüder Grimm – die Eltern sind allerdings ein bisschen freundlicher als im Original. Natürlich fehlen auch die bekannten Lieder wie „Suse, liebe Suse...“ und „Brüderchen komm tanz mit mir ...“ nicht.

Doch vor dem Happy End gibt es einige Abenteuer zu bestehen.

Musikalische Unterstützung bekommt die Kleine Oper Bad Homburg bei ihrer Inszenierung vom Orchester der Städtischen Musikschule Hamm unter der Leitung von Bernd Smalla.

## ■ Daumesdick

theater 3 hasen oben

Theater mit Musik nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 5 Jahren

Daumesdick ist ein Winzling, er misst nicht mehr als ein Daumen. Doch sein Wagemut und seine Neugierde sind riesig. Hinaus in die Welt will er – und seine Eltern, die um seine Fähigkeiten und seine Klugheit wissen, lassen ihn schweren Herzens ziehen. Daumesdick trickst Betrüger aus, schlägt Diebe in die Flucht, wird von einer Kuh, später gar von einem Wolf verschluckt – und kehrt am Ende doch wohlbehalten nach Hause zurück. Daumesdick triumphiert über Hindernisse, die sich ihm in den Weg stellen, über angebliche Unzulänglichkeiten und über alle Versuche, ihn einzuschüchtern.

Mit Kreativität und Liebe zum Detail hat das „theater 3 hasen oben“ ein Stück entwickelt, das mit einfachsten Requisiten eine unterhaltsame Reise auf die Bühne zaubert und den Perspektivwechsel Groß-Klein dabei herrlich vielseitig darzustellen weiß. Mit viel Witz und Schauspielkunst erwecken die Spieler dabei die unterschiedlichen Charaktere zum Leben. Die Inszenierung ist sowohl Abenteuergeschichte als auch Komödie: spannend, überraschend und urkomisch. Eine Ermutigung, sich den Aufgaben und Abenteuern zu stellen, die das Leben für jeden von uns bereithält und sich nicht durch angebliche Unfähigkeiten oder Hindernisse einschüchtern zu lassen.

## Hänsel und Gretel

Kleine Oper Bad Homburg in Zusammenarbeit mit dem Orchester der Städtischen Musikschule Hamm

Sonntag

13. Dezember 2015

15 Uhr

Kurhaus Bad Hamm

8,60 (Kinder) / 10,80 Euro (Erw.)  
ab 20 Personen 7,50 Euro



## Daumesdick

theater 3 hasen oben

Mittwoch

20. Januar 2016

15 Uhr

Kulturbahnhof

4,20 (Kinder) / 6,40 Euro (Erw.)  
ab 20 Personen 3,50 Euro



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ssst!  
florschütz & döhnert

Donnerstag  
25. Februar 2016  
Kulturbahnhof

4,20 (Kinder) / 6,40 Euro (Erw.)  
ab 20 Personen 3,50 Euro



## ■ Ssst!

florschütz & döhnert  
Phantastische Abenteuer mit weißem  
Kaninchen für Kinder ab 2 Jahren

Die Bühne öffnet sich für zwei Clowns. Ihre Hosen- und Jackentaschen besitzen eine unergründliche Tiefe, aus denen sie die erstaunlichsten Dinge zu Tage fördern. Taschen von solcher Größe beherbergen allerdings auch Geheimnisse. Manchmal kommt es vor, dass man darin ein winziges weißes Kaninchen findet, und dann hat man alle Hände voll zu tun. Kein gewöhnliches Kaninchen, sondern eins, das normalerweise unter dem Hut eines Zauberers wohnt. Es erscheint und verschwindet, wie es ihm gerade passt. Was soll man mit ihm machen? Soll es essen, trinken, schlafen? So ein Quatsch, mit so einem weißen Kaninchen kann man nur träumen.

Mit fast Nichts, Humor, vielen Tricks, einer E-Gitarre und Motiven aus Liedern von Franz Schubert werden die Zuschauer auf eine Reise in die Fantasie mitgenommen. Unter den virtuoson Händen der Spieler wird das Winzige grandios, das Unbedeutende einzigartig, die Bühne ein Kosmos, in dem alles passieren kann. Das Duo Melanie Florschütz und Michael Döhnert ist ein Wegbereiter auf dem Gebiet des Theaters für die Aller kleinsten: Mit Figuren und Klängen eröffnen sie bizarre Traumzirkuswelten, in denen durch die Kraft der Fantasie das vermeintlich Udenkbare wirklich wird.

## ■ Die Geschichtenfinder - Räubertochter küsst Froschkönig

compania t

Improvisationstheater für Menschen ab 3 Jahren

Auf ins Theater! Was wird gespielt? Keine Ahnung – denn Du hast die Wahl! Ohne zu wissen, welche Geschichte sie gleich spielen werden, gehen die beiden „Geschichtenfinder“ auf die Bühne. Die Vorgaben kommen aus dem Publikum und innerhalb weniger Minuten (er)finden die gewitzten und kenntnisreichen Schauspieler daraus Geschichten, Szenen oder Lieder. Mal skurril, mal komisch, immer poetisch, erzählen sie von liebenswerten Abenteurern, schmuddeligen Prinzessinnen, ängstlichen Gespenstern und fliegenden Kängurus. Die Geschichten, die in der Interaktion mit den Zuschauern entstehen und spontan umgesetzt werden, sind einmalig. Alles ist möglich – „Die Geschichtenfinder“ haben auch mit ungewöhnlicheren Themen wie „Wo wohnt die Angst?“ oder „Scheint die Sonne auch in der Nacht?“ kein Problem.

Marion Witt und Pablo Keller gründeten die compania t 1998 als Gastspieltheater. Der Schwerpunkt ihrer Inszenierungen liegt in der Dramatisierung von literarischen Vorlagen und zeitgenössischen, fantastischen Geschichten. Die Bereiche Schauspiel, Figurenspiel, Artistik, Musik und Improvisationstheater fließen ineinander. Ihre Produktionen sind durch die Zusammenarbeit mit Künstlern aus den unterschiedlichsten Sparten geprägt.

## ■ Jan und das Geheimnis im Gras

nach dem holländischen

Kinderbuch von Harrie Geelen

Krokodil Theater

Eine Schöpfungsgeschichte mit Livemusik für Kinder ab 6 Jahren

Alle Menschen können etwas. Jans Vater kann Bier trinken, ohne betrunken zu werden. Seine Mutter kann ein dickes Buch an einem einzigen Tag auslesen. Und seine Schwester hat sogar eine richtige Geige. Nur Jan kann nichts – das meint er zumindest. So beginnt die Geschichte und Jan macht sich auf, um im Garten eine Grube zu graben und sein Geheimnis dort hineinzusagen. Denn ganz für sich behalten kann er es nicht und in einer dunklen Grube sollte es doch sicher sein. Doch in der Nacht steigt das Geheimnis heraus und am nächsten Morgen steht es ganz groß am Himmel: „Jan kann NICHTS“. Doch was genau ist dieses NICHTS eigentlich?

Mit viel Einfallsreichtum und scheinbar spielerischer Leichtigkeit hat das „Krokodil Theater“ ein feinsinniges und humorvolles Stück geschaffen, neben Spielerin Hendrikje Winters sorgt Cellist Willem Schulz für die musikalische Untermalung und die passenden Geräusche. Seit 1987 hat das Ensemble zahlreiche spannende Inszenierungen für Kinder wie Erwachsene erarbeitet und mit der „Alten Fuhrhalterei“ in Osnabrück auch eine feste Spielstätte für das Figurentheater in der Region mitgegründet.

Jan und das Geheimnis im Gras  
Krokodil Theater

Mittwoch  
13. April 2016  
15 Uhr  
Kulturbahnhof

4,20 (Kinder) / 6,40 Euro (Erw.)  
ab 20 Personen 3,50 Euro



Die Geschichtenfinder -  
Räubertochter küsst Froschkönig  
compania t

Mittwoch  
16. März 2016  
15 Uhr  
Kulturbahnhof

4,20 (Kinder) / 6,40 Euro (Erw.)  
ab 20 Personen 3,50 Euro

STEINWAY & SONS

Boston  
PIANO  
DESIGNED BY STEINWAY & SONS\*

Essex  
PIANO  
DESIGNED BY STEINWAY & SONS\*

Der regionalen  
Kultur verbunden.



Klavier & Flügel Galerie Kamen  
Klaviere & Flügel im Konzerthaus Dortmund

Maiwald

Klavier & Flügel Galerie Maiwald GmbH · Herbert-Wehner-Straße 1, Ecke Lünener Straße (B61) · 59174 Kamen · Tel.: (02307) 12 12 5  
Filiale Dortmund: Konzerthaus Dortmund · Brückstraße 21 · 44135 Dortmund · Tel.: (0231) 2 26 96-145 [www.steinway-kamen.de](http://www.steinway-kamen.de)

elephantastisch!  
Hamm:

■ Ein Kulturrucksack für Hamm:

### Schlafen Fische?

Ein heiteres wie trauriges Stück über den Umgang mit den kleinen, großen und letzten Fragen des Lebens (ab 10 Jahren)  
27. und 28.10.2015, 10 Uhr  
Klassenzimmeraufführung

### 4YourEyesOnly

Ein Stück über Vertrauen, Rache und die Auswirkungen von Cybermobbing (ab 13 Jahren)  
4. November 2015  
11 Uhr im Kurhaus Bad Hamm

das komplette Programm und mehr unter  
[www.hamm.de/kultur/kulturrucksack](http://www.hamm.de/kultur/kulturrucksack)



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen





welt  
mu.ik in NRW  
Klangkosmos

Immer um  
**18.00 Uhr**

Lutherkirche Hamm  
Martin-Luther-Str. 27b

Eintritt frei  
(eine Spende wird  
gern angenommen)

**Dienstag, 29.09.15**  
**Egshiglen (Mongolei)**  
Uralte Klänge im Hier und  
Jetzt: Khoomi (Ober-/Unterton-  
gesänge) und Urtiin Duu  
(lange Lieder)

**Dienstag, 20.10.15**  
**Celso Machado (Brasilien)**  
Música Popular Brasileira: Stilis-  
tische Vielfalt mit einem musi-  
kalischen Ein-Mann-Universum

**Dienstag, 10.11.15**  
**Talago Buni (Indonesien)**  
Zwischen Trance und Tanz,  
Meditation und beflügelnden  
Liedern: Sufi-Klänge aus dem  
Hochland Sumatras

**Dienstag, 19.01.16**  
**Ulaş Özdemir &  
Mustafa Kılçık (Türkei)**  
Traditionell und doch zeit-  
genössisch: Troubadoure der  
alevitischen Musik

**Dienstag, 16.02.16**  
**Chacombo (Peru)**  
Klangvolles aus der Música  
Criolla: afro-peruanische und  
schamanische Lieder

**Dienstag, 15.03.16**  
**Ontrei (Finnland)**  
Finnischer Folk: Eine musi-  
kalische Zeitreise mit Kantele  
(Zither) und Jouhikko (Leier)

**Dienstag, 12.04.16**  
**Kurbasy (Ukraine)**  
Ursprüngliches Liedgut in  
neuen Farben und Dimensionen:  
Polyfonien aus Lwiw

**Dienstag, 10.05.16**  
**Zwirbeldirn (Deutschland)**  
„Oafach guade Musik“:  
Alpenländische Lieblingslieder,  
angerichtet mit Geigen, Kontra-  
bass & Gesang

**Dienstag, 14.06.16**  
**Mauravann (Mauritius)**  
Eine Hommage an den mauri-  
tischen Sega und seine tra-  
ditionellen Instrumente:  
moderner Einschlag inklusive



## 4. Internationale Orgeltage Hamm

### *Improvisationen*

# 30. August bis 20. September 2015

Sonntag, 30. August 2015, 9:30 Uhr, Pauluskirche Hamm

#### **Kantatengottesdienst**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 170 „Vernügte Ruh, beliebte Seelenlust“

Samstag, 5. September 2015, 11:15 Uhr, Pauluskirche Hamm

#### **Orgelmusik zur Marktzeit**

Orgelimprovisationen Prof. Tomasz Adam Nowak (Münster)

Samstag, 5. September 2015, 19:30 Uhr, St. Regina Kirche Hamm-Rhynern

#### **Orgelkonzert**

Johannes Krutmann (Hamm) an der historischen Orgel

Sonntag, 6. September 2015, 16:30 Uhr, Liebfrauenkirche Hamm

„Da pacem Domine“ - 75. Jahrestag der Zerstörung der Liebfrauenkirche

#### **Gabriel Fauré: Requiem op. 48**

Liebfrauenkantorei Hamm · Mendener Kantorei

Leitung: Johannes Krutmann

Samstag, 12. September 2015, 10:00 bis 13:00 Uhr, Pauluskirche Hamm

#### **Orgelkurs** „Die Kunst der Improvisation“ mit Prof. Wolfgang Seifen (Berlin)

Samstag, 12. September 2015, 19:00 Uhr, Liebfrauenkirche Hamm

#### **Orgelkonzert** mit Prof. Wolfgang Seifen (Berlin)

Sonntag, 13. September 2015, 9:30 Uhr, Pauluskirche Hamm

#### **Gottesdienst**

Joseph Haydn: Orgelkonzert C-dur Hob. XVIII:1

Sonntag, 20. September 2015, 16:30 Uhr, Liebfrauenkirche Hamm

#### **Orgelkonzert**

Petr Eben: „Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens“

Helmut Schröder (Hagen)

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung – LWL Stiftung – Sparkasse Hamm

Künstlerische Leitung: Heiko Ittig, Johannes Krutmann

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen Hamm,  
Ev. Kirchengemeinde Hamm, Ev. Kirchenkreis Hamm

[www.internationale-orgeltage-hamm.de](http://www.internationale-orgeltage-hamm.de)





Gehen Sie mit uns auf Tour und kommen Sie den Geheimnissen des Kurhauses auf die Spur: Theatermacher und Bühnenmeister Wolfgang Barth führt Sie in Winkel und Ecken, die dem „normalen“ Zuschauer an einem Theater- oder Konzertabend verborgen bleiben. Und wer wollte nicht schon immer mal einen Blick hinter die „Zutritt verboten“-Tür werfen?

Schauen Sie sich im Orchestergraben und in den Künstlergarderoben um, erkunden Sie den Bühnenbereich und den Regieraum. Entdecken Sie unsere Klimakammer und die Werkstatt des Kurhauses. Spannendes rund um das Thema Bühnen- und Aberglaube wird enthüllt – und machen Sie sich auf die eine oder andere Überraschung gefasst, denn so ganz allein ist man im Kurhaus eigentlich nie ...

**Treffpunkt**

Gastronomie-Theke im Foyer, zur „Stärkung“ gibt es zu Beginn ein Glas Sekt (oder Orangensaft)

**Termine**

Sonntag, 27.09.15

15.00 Uhr

Samstag, 24.01.16

11.00 Uhr

**Zielgruppe**

alle Kulturbegeisterten

Samstag, 23.04.16

11.00 Uhr

**Dauer**

ca. 75 Minuten

**Preis**

5,00 € Erwachsene

3,00 € erm. Preis für

Schüler und Studenten

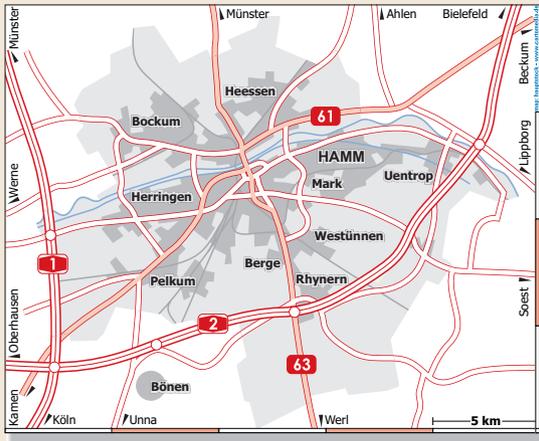
■ **Besonderheit**

dieser Rundgang ist leider nicht für Rollstuhlfahrer geeignet

Maximal 30 Personen

## Vor und hinter dem Vorhang

Ein szenischer Rundgang durch das Kurhaus –  
oder: „Was hinter verbotenen Türen auch steckt“



**Sie finden uns bestimmt gut**  
Anfahrt zum Kurhaus

**Kurhaus Bad Hamm**  
Ostenallee 87, 59071 Hamm



### Öffentlicher Personennahverkehr

Linie 1/3 Haltestelle Bad Hamm oder Knappenstraße  
Buslinien ab Hamm Hbf. Willy-Brandt-Platz,  
Richtung Werries/Maximilianpark – Werries/Wendeplatz

### Mit dem PKW

**A 1**, Ausfahrt Hamm/Bergkamen – Richtung Hamm – Herringen,  
der Beschilderung Hamm/Zentrum, später Kurhaus Bad Hamm  
folgen

**A 2**, Ausfahrt Hamm, der Beschilderung Hamm/Zentrum (B 63)  
folgen, später Kurhaus Bad Hamm folgend

**A 2**, Ausfahrt Hamm-Uentrop,  
der Beschilderung Richtung Hamm folgend

## WIR GEBEN DER KULTUR EIN GESICHT

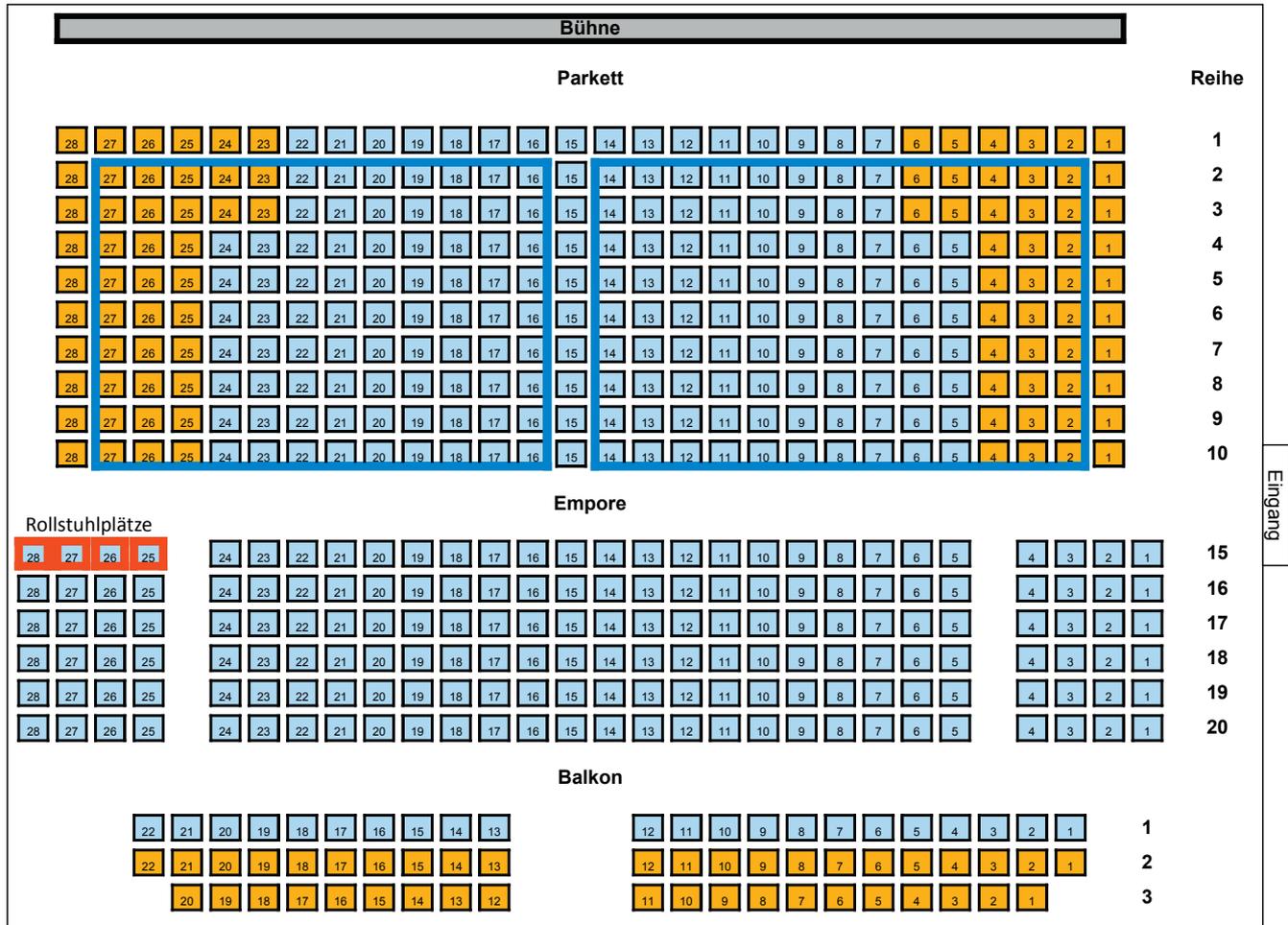
GARDEROBE | ORDNUNGSDIENST | BESUCHERSERVICE

Annemarie Sparrer, Birgit Roland, Marie Herkendell, Lisa Stoll, Julia Thonemann, Katharina Serwe, Jennifer Keller



# Wo möchten Sie sitzen?

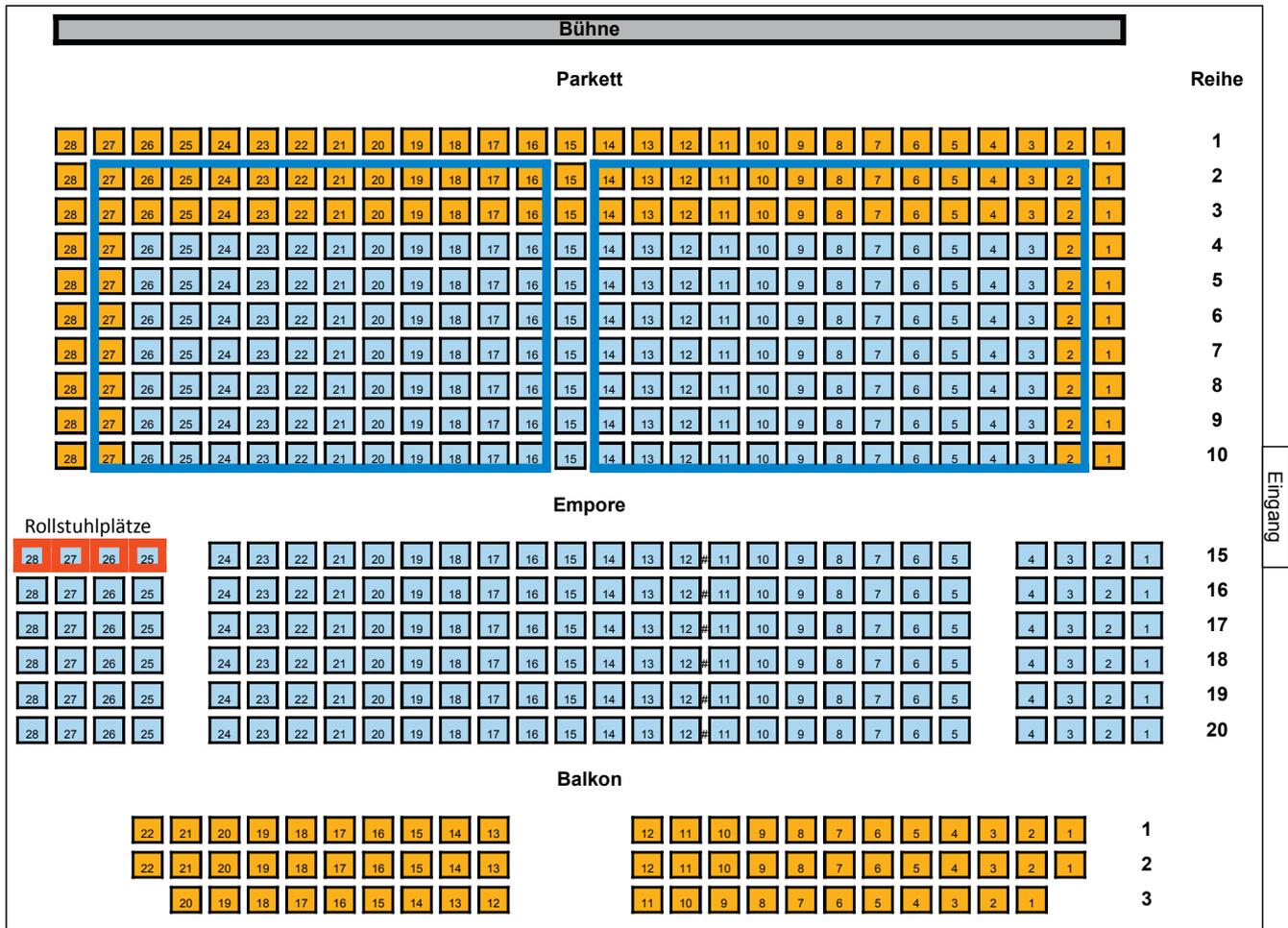
Saalplan 512 | Musiktheater



- Platzkategorie I
- Plätze mit bestem Empfang für Hörgeschädigte  
(Reihen 2 bis 10, Plätze 2 bis 14 und 16 bis 27)
- Rollstuhlplätze
- Platzkategorie II

# Wo möchten Sie sitzen?

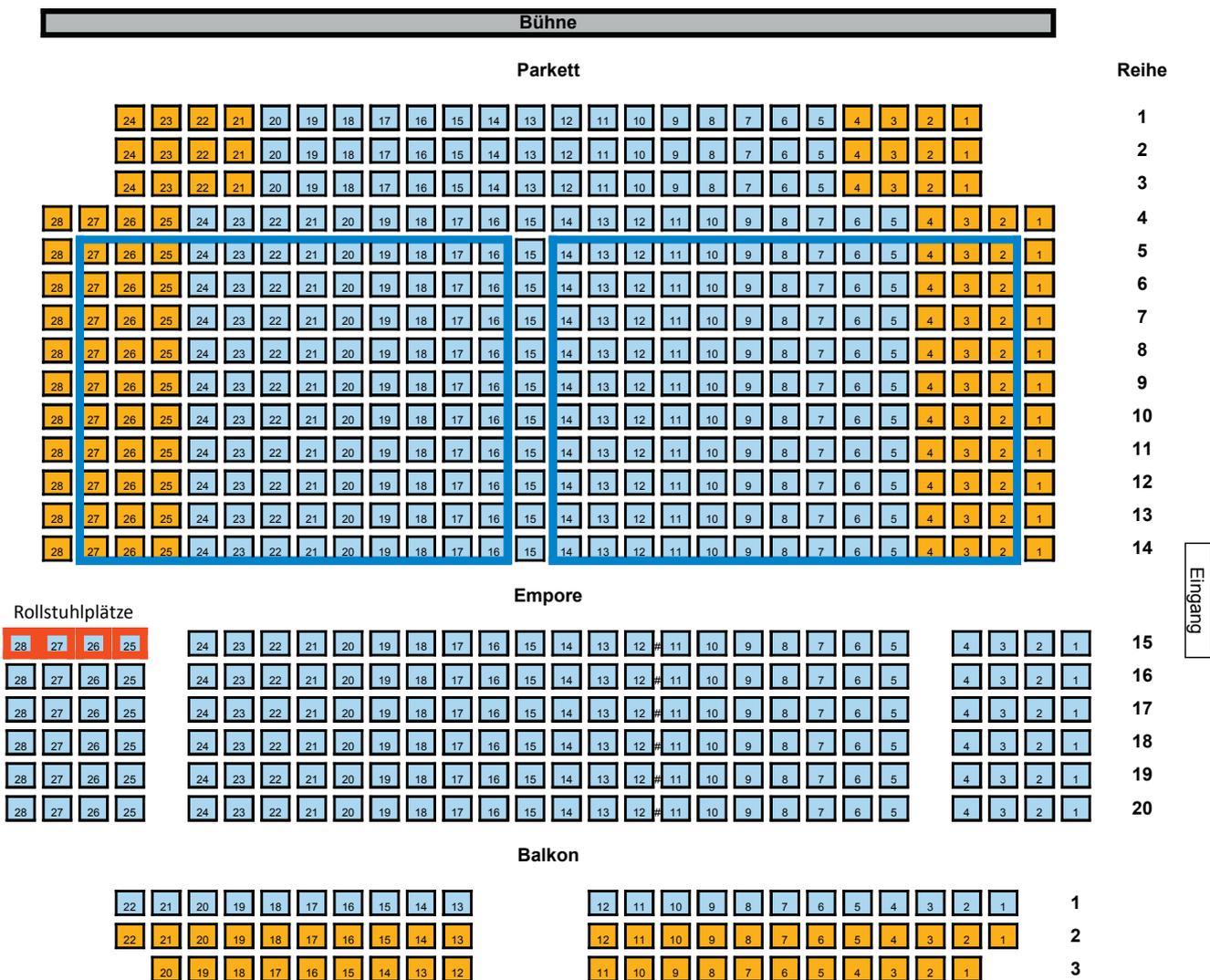
## Saalplan 512 | Konzerte



- Platzkategorie I
- Platzkategorie II
- Rollstuhlplätze
- Plätze mit bestem Empfang für Hörgeschädigte  
(Reihen 2 bis 10, Plätze 2 bis 14 und 16 bis 27)

# Wo möchten Sie sitzen?

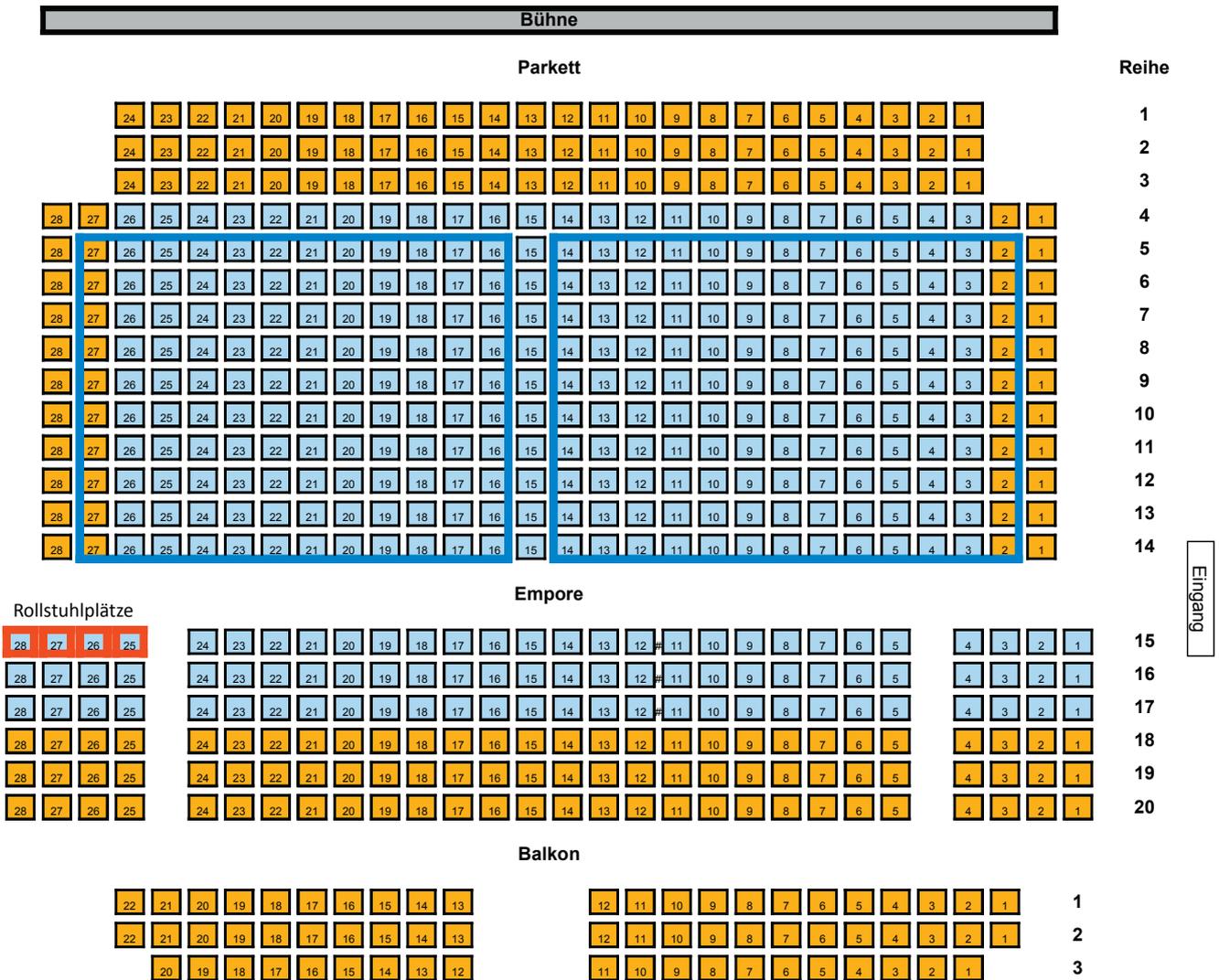
## Saalplan 612 | Theater & Musiktheater



- Platzkategorie I
- Platzkategorie II
- Rollstuhlplätze
- Plätze mit bestem Empfang für Hörgeschädigte  
(Reihen 5 bis 14, Plätze 2 bis 14 und 16 bis 27)

# Wo möchten Sie sitzen?

## Saalplan 612 | Konzerte



- Platzkategorie I
- Platzkategorie II
- Rollstuhlplätze
- Plätze mit bestem Empfang für Hörgeschädigte  
(Reihen 5 bis 14, Plätze 2 bis 14 und 16 bis 27)

## Wir sind für Sie da // Das klein(er) Gedruckte

### ticketdirect

Bitte achten Sie auf einen vollständigen und sauberen Ausdruck des ticketdirect-Tickets. Zum Einlass berechtigt nur das vollständige, lesbare und ungeschnittene Ticket. Für den Verlust und/oder Missbrauch übermittelter ticketdirect-Tickets – einschließlich einer unerlaubten Vervielfältigung – sind Sie selbst verantwortlich, das Kulturbüro haftet nicht.

Der Barcode auf jedem ticketdirect-Ticket ist nur einmal verwendbar und wird am Veranstaltungsort elektronisch entwertet. Das Kulturbüro behält sich das Recht vor, Inhabern eines ticketdirect-Tickets, dessen Barcode bereits zur Entwertung vorgelegt wurde, den Zugang zur Veranstaltung zu verweigern. Im Zweifel obliegt dem Kunden der Nachweis dafür, dass er der rechtmäßige Inhaber des Tickets ist und keine Vervielfältigung oder sonstigen Missbrauch ermöglicht oder gefördert hat.

### Tages-/Abendkasse

Die Tages-/Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Kassen-Tel. im Kurhaus Bad Hamm: 0 23 81/17 55 60

### Eintrittspreise

Ermäßigungen gibt es für Schüler, Studenten [Ausnahme: Gasthörer- und Seniorenstudium], Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes und freiwillige Wehrdienstleistende, Arbeitslose, Asylbewerber, Auszubildende, Sozialhilfeempfänger und Schwerbehinderte. Sofern Schwerbehinderte durch die Vorlage eines Ausweises die Notwendigkeit einer ständigen Begleitperson nachweisen können, gilt diese Ermäßigung auch für die Begleitperson.

Für Schülerinnen und Schüler, die einen entsprechenden Ausweis vorlegen, gibt es ein Kontingent an Eintrittskarten zum Preis von 5,00 Euro. Davon ausgenommen sind die Silvesterkonzerte, Veranstaltungen des Kindertheaters, Sonderveranstaltungen und Festivals.

### Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine für alle Eigenveranstaltungen des Kulturbüros erhalten Sie das ganze Jahr hindurch im Kartenvorverkauf des Kulturbüros. Die Geschenkgutscheine sind zwei Jahre und saisonübergreifend gültig!

### Unser Abonnement-Angebot

Ihre Vorteile

- Preisermäßigung gegenüber den Einzelpreisen
- Sicherung eines Stammplatzes
- das Abonnement ist übertragbar (ermäßigte Abonnements können aber nur an ebenfalls ermäßigungsberechtigte Personen übertragen werden)
- Kostenloser Erhalt des Programmheftes der folgenden Saison

**NEU!!!**

- KulturCard:

Sparen Sie mit der KulturCard bei allen Einzelveranstaltungen des Kulturbüros der Stadt Hamm 10% des Basispreises

### Bedingungen

Der abgeschlossene Vertrag über ein Konzert- oder Theaterabonnement mit der Stadt Hamm gilt jeweils für die Dauer einer Spielzeit und verlängert sich automatisch für die jeweils folgende Spielzeit, wenn der Vertrag nicht spätestens bis **zum 31. Mai** der laufenden Spielzeit schriftlich beim Kulturbüro gekündigt wird. Die Abonnement-Karten, einschl. Rechnung, werden rechtzeitig vor Beginn der Spielzeit zugestellt. Das Abonnement kann nur per Lastschrift bezahlt werden. Ein Rücktritt vom Abonnement sowie Änderungen während der Spielzeit sind nicht möglich!

### Tausch

Alle Abonnenten können künftig als besonderen Service **zwei** Veranstaltungen ihrer Abo-Reihe tauschen, wobei je Umtausch eine Gebühr von



2,00 Euro pro Karte berechnet wird. Bitte setzen Sie sich bis um 12.30 Uhr am Tag der Veranstaltung, die Sie gerne tauschen würden, mit dem Abonnement-Service (persönlich oder telefonisch) in Verbindung. Falls es sich beim Veranstaltungstag um einen Sams-, Sonn- oder Feiertag handelt, melden Sie sich bitte spätestens am Werktag vorher bis um 12.30 Uhr. Ein rückwirkender Tausch ist nicht möglich. Bitte beachten Sie: wenn beim Tausch ein Wechsel in eine teurere Abonnement-Kategorie erfolgt, muss der entsprechende Aufpreis zugezahlt werden, im umgekehrten Fall kann eine Erstattung bzw. Verrechnung leider nicht erfolgen. Auf Ihre Stammplätze haben Sie bei einem Tausch keinen Anspruch mehr.

### Wahl-Abonnement

Erwerben Sie das neue Wahlabonnement mit drei oder vier Terminen und erhalten Sie eine Ermäßigung von 10% bzw. 15% des Basispreises. Die Wahlabonnements sind während der gesamten Spielzeit erhältlich. Sie können entweder drei oder vier Vorstellungen innerhalb der für das Wahl-Abo gültigen Spielzeit frei auswählen. Das Wahl-Abonnement verlängert sich automatisch, sofern es nicht **zum 31. Mai** der jeweils laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Karten- und Abonnement-Service beraten Sie gerne.

### Service

#### ■ Parken

Auf den gekennzeichneten Parkplätzen am Kurhaus Bad Hamm parken Sie kostenlos bis zu drei Stunden. Bitte die Parkscheibe nicht vergessen!

#### ■ Taxi

Wir bestellen gern ein Taxi für Sie, wenn Sie sich bis zu Beginn der Vorstellung an der Tages-/Abendkasse melden.

#### ■ Induktive Höranlage

Für Nutzer von Hörhilfen existiert im Kurhaus eine Induktionsschleife, bitte achten Sie auf das Piktogramm für ausgewählte Veranstaltungen.



#### Barrierefreiheit

Alle Spielorte – mit Ausnahme von Schloss Heessen – sind barrierefrei zugänglich.

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den Kartenverkauf sowie den Konzert- und Theaterbesuch gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kulturbüros der Stadt Hamm, die an der Tageskasse, im Kulturbüro sowie im Internet einzusehen sind.

#### 1. Geltungsbereich

- a. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Beziehungen zwischen dem Kulturbüro als Veranstalter und seinen Kunden und sind Bestandteil jedes Vertrages zwischen ihnen.
- b. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl für die Veranstaltungen des Kulturbüros als auch für dessen Kooperationsveranstaltungen mit Dritten.
- c. Die Spielzeit des Kulturbüros beginnt jeweils am 01.08. eines Jahres und endet am 31.07. des Folgejahres.

#### 2. Eintrittskarten und Ermäßigungen

- a. Zum Einlass berechtigen grundsätzlich nur die Eintrittskarten des Kulturbüros und seiner Kooperationspartner.
- b. Ermäßigungsberechtigungen sind beim Einlass nachzuweisen. Das Kulturbüro behält sich vor, die Ermäßigungsberechtigungen auch beim Erwerb der Eintrittskarte oder während einer Veranstaltung zu kontrollieren.



## Wir sind für Sie da // Das klein(er) Gedruckte // Teil 2

Ermäßigte Eintrittskarten sind grundsätzlich nur in Verbindung mit einem Ermäßigungsnachweis gültig.

c. Besucher, die einen Ermäßigungsnachweis bei einer Kontrolle nicht vorweisen können, obwohl ihre Eintrittskarte ermäßigt ist, haben auf Anforderung des Personals unverzüglich den Differenzbetrag zum vollen Kartenpreis der jeweiligen Preisgruppe zu entrichten. Weigert sich ein Besucher dieser Aufforderung nachzukommen, sind das Kulturbüro und die von ihm beauftragten Personen berechtigt, der betreffenden Person den Zugang zur Veranstaltung zu verweigern.

### 3. Öffnungszeiten der Tageskasse/Vorverkaufsstelle

a. Die Vorverkaufsstelle des Kulturbüros ist Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr und Montag bis Do. von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Die Tageskasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

b. Das Kulturbüro ist berechtigt, die durch die Reservierung bzw. den Verkauf von Eintrittskarten erhobenen personenbezogenen Daten für interne Zwecke zu speichern. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte wird ausgeschlossen.

### 4. Eintrittspreise und Preisgruppen

a. Für die Veranstaltungen des Kulturbüros gelten unterschiedliche Preiskategorien und Platzgruppen.

b. Für bestimmte Veranstaltungen gelten Sonderpreise.

c. Die Eintrittspreise und Platzgruppen für die vom Kulturbüro genutzten Spielstätten richten sich nach dem Beschluss des Rates der Stadt Hamm vom 09.12.14

### 5. Kartenverkauf über das Internet

a. Eintrittskarten für die Veranstaltungen des Kulturbüros können auch per Internet über das Online-Buchungssystem „eventim.inhouse“ der Firma CTS EVENTIM Solutions GmbH gebucht werden. Für die Leistungen des Software-Anbieters haftet das Kulturbüro nicht. Im Falle einer fehler-

haften Buchung, die auf Leistungen der CTS EVENTIM Solutions GmbH zurückzuführen ist, können die angefallenen Vorverkaufsgebühren und Kosten des Zahlungsverkehrs nicht durch das Kulturbüro erstattet werden.

b. Sofern der Kunde seine Eintrittskarte über das Online-Buchungssystem „Eventim.inhouse“ kauft und am privaten Drucker ausdruckt („ticketdirect“), muss er sicherstellen, dass die Eintrittskarte nicht von Unbefugten genutzt wird. Für missbräuchlich genutzte oder verlorene Eintrittskarten leistet das Kulturbüro keinen Ersatz.

c. Das Kulturbüro behält sich vor, das Vorstellungs- und Platzangebot für den Online-Kartenverkauf jederzeit und ohne besonderen Hinweis zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen bzw. den Online-Kartenverkauf zeitweise oder vollständig einzustellen.

### 6. Abonnement-Bedingungen

a. Der abgeschlossene Vertrag über ein Konzert- oder Theaterabonnement mit dem Kulturbüro gilt jeweils für die Dauer einer Spielzeit und verlängert sich automatisch für die jeweils folgende Spielzeit, wenn der Vertrag nicht spätestens bis zum 31. Mai der laufenden Spielzeit schriftlich beim Kulturbüro der Stadt Hamm, Ostenallee 87, 59071 Hamm, gekündigt wird.

b. Die Abonnement-Karten, einschl. Rechnung, werden rechtzeitig vor Beginn der Spielzeit zugestellt. Die Abonnement-Rechnung wird am 30.08. des jeweiligen Jahres fällig und kann nur per SEPA-Lastschrift bezahlt werden. Der Einzug des gesamten Abonnement-Entgeltes erfolgt mit Gläubiger-Identifikationsnummer DE 55 410 00000128474 zum Fälligkeitstermin. Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende / einen Feiertag, so verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den ersten folgenden Werktag.

c. Mit der Rechnung wird der genaue Abbuchungstermin mitgeteilt (Pre-Notification). Diese Vorabankündigung erfolgt mindestens einen Werktag vor Lastschriftinzug.



d. Ein Rücktritt vom Abonnement während der Spielzeit ist nicht möglich.  
e. Die ausgewiesenen Abonnementpreise gelten nicht für Kunden mit mehr als 20 Abonnements.

f. Das Wahl-Abo ist eine kundenfreundliche Form des Abos, bei dem lediglich eine konkrete Anzahl von Vorstellungen und eine konkrete Preiskategorie festgelegt sind. Das Wahl-Abo ist selbstverständlich übertragbar. Der Inhaber eines Wahl-Abos hat die Möglichkeit, entweder drei oder vier Vorstellungen innerhalb der für das Wahl-Abo gültigen Spielzeit frei auszuwählen. Davon ausgenommen sind alle Festivals, die Silvesterkonzerte, Sonderveranstaltungen und das Kindertheater.

Reservierte und nicht abgeholte Karten zu ausgewählten Veranstaltungen verfallen. Bereits ausgegebene Vorstellungskarten sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Wahl-Abonnement verlängert sich automatisch, sofern es nicht **zum 31. Mai** der jeweils laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird.

#### **7. Reservierung, Umtausch oder Verlust von Eintrittskarten**

a. Schriftliche (per Post und per Mail) sowie telefonische Kartenbestellungen sind frühestens zum Beginn des Vorverkaufs möglich.

b. Sie können Karten für max. 14 Tage reservieren. Reservieren Sie kurzfristig, müssen die Karten drei Tage vor der Veranstaltung abgeholt werden.

c. Inhaber eines Abonnements haben künftig die Möglichkeit, zwei Veranstaltungen ihrer Abo-Reihe zu tauschen, wobei je Umtausch eine Gebühr von 2,00 Euro pro Karte berechnet wird. Bitte setzen Sie sich bis um 12.30 Uhr am Tag der Veranstaltung, die Sie gerne tauschen würden, mit dem Abonnement-Service (persönlich oder telefonisch) in Verbindung. Falls es sich beim Veranstaltungstag um einen Sams-, Sonn- oder Feiertag handelt, melden Sie sich bitte spätestens am Werktag vorher bis um 12.30 Uhr.

d. Eintrittskarten, die dem Kunden abhandengekommen sind oder zerstört wurden, können ersetzt werden. Dies gilt auch für Eintrittskarten, die auf dem Versandweg verloren gegangen sind. Dieser Ersatz ist nur dann möglich, wenn der Kunde glaubhaft machen oder

nachweisen kann, welche Karte er gekauft hat, oder wenn die Kassenleitung den Erwerb der Karte nachvollziehen kann. Werden Originalkarte und Ersatzkarte für denselben Platz von verschiedenen Besuchern vorgelegt, so hat der Inhaber der Ersatzkarte Vorrang vor dem Besitzer der Originalkarte.

e. Bei Versand von Eintrittskarten liegt kein Fernabsatz im Sinne des § 312 b Abs. 6 BGB vor.

#### **8. Vorstellungsänderungen und –ausfall**

a. Bei Besetzungsänderungen besteht kein Anspruch des Besuchers auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen nur, wenn die Mitwirkung eines bestimmten Künstlers unverzichtbarer Bestandteil der Aufführung ist.

b. Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Anspruch des Besuchers auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen nur, wenn die Anfangszeit um zwei oder mehr Stunden nach hinten verschoben oder die Anfangszeit vorverlegt wurde und der Besucher keine Möglichkeit hatte, von der Verlegung Kenntnis zu nehmen.

c. Bei veränderten Anfangszeiten besteht für die Reisekosten kein Erstattungsanspruch.

d. Schadensersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Vorstellung – gleich aus welchem Grund – bestehen nicht.

e. Für die Angaben bzgl. des Spielortes und der Spielzeit auf Plakaten und in den Publikationen des Kulturbüros wird keine Gewähr übernommen.

f. Fällt eine Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt aus, wird der Eintrittspreis nicht erstattet.

#### **9. Verspäteter Einlass und Platzsperrungen**

a. Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher mit Rücksicht auf die anderen Besucher und die mitwirkenden Künstler nicht oder erst zu einem von der Veranstaltungsleitung festgelegten geeigneten Zeitpunkt (z. B.



Vorstellungs- oder Beifallpausen) in den Zuschauerraum eingelassen werden. Das Gleiche gilt, wenn Besucher während einer Vorstellung den Raum verlassen haben und zurückkehren möchten. Bei bestimmten Vorstellungen kann ein nachträglicher Einlass vollständig ausgeschlossen werden.

b. Besucher haben den Anweisungen des Einlasspersonals Folge zu leisten. Dies betrifft insbesondere den Zeitpunkt des Einlasses und die zugewiesenen Plätze bei einem nachträglichen Einsatz.

c. Der Besucher hat grundsätzlich Anspruch auf den auf seiner Eintrittskarte angegebenen Platz. Ein Wechsel auf unbesetzte Plätze ist nur mit Zustimmung des Einlasspersonals möglich.

d. Wenn Plätze aus technischen oder künstlerischen Gründen nicht zur Verfügung stehen, behält sich das Kulturbüro vor, Ersatzplätze zuzuweisen.

#### 10. Verbot von Bild- und Tonaufnahmen

a. Fotografieren sowie Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während der Veranstaltung sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten. Zuwiderhandlungen gegen das Verbot von Bild- und Tonaufnahmen lösen Schadensersatzpflichten aus.

b. Personen, die unerlaubter Weise Fotoaufnahmen, Bild- und/oder Tonaufnahmen von Veranstaltungen machen, dürfen unverzüglich der Veranstaltung verwiesen werden.

#### 11. Fernsehaufzeichnungen und Filmaufnahmen

a. Bei Fernsehaufzeichnungen oder Filmaufnahmen hat der Besucher zu dulden, dass die von ihm während oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Aufnahmen (Bild, Film, TV) ohne Vergütung im Rahmen der üblichen Auswertung verwendet werden dürfen.

#### 12. Garderobe und Haftung

a. Bei Abgabe der Garderobe erhält der Besucher eine Garderobenmarke.

b. Das Kulturbüro übernimmt die Haftung für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal.

c. Die Haftung für in der Garderobe abgegebene Gegenstände beschränkt sich auf den Zeitwert der hinterlegten Gegenstände bis zu einer Höchstsumme von 500,00 € pro Garderobenmarke. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

d. Das Kulturbüro übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände und Bargeld, die sich in den Gegenständen, die an der Garderobe abgegeben wurden, befinden. Die Abgabe und Aufbewahrung geschieht in solchen Fällen auf eigenes Risiko des Besuchers.

e. Die Rückgabe der Garderobe erfolgt gegen Vorlage der Garderobenmarke und ohne weiteren Nachweis der Berechtigung.

f. Bei Verlust der Garderobenmarke hat der Besucher unverzüglich das Garderobenpersonal zu informieren. Bei Verzögerungen durch den Besucher haftet das Kulturbüro nicht für den Verlust der abgegebenen Gegenstände.

g. Stellt der Besucher Beschädigungen an abgegebenen Garderobegenständen fest, so hat er das Garderobenpersonal unverzüglich darüber zu informieren. Das Kulturbüro haftet bei späteren Beanstandungen nicht für Beschädigungen.

h. Bei Verlust der Garderobenmarke ersetzt der Besucher dem Kulturbüro die im Rahmen der Ersatzbeschaffung angefallenen Kosten.

i. Gegenstände jeder Art, die in den Veranstaltungsräumen gefunden werden, sind beim Personal des Kulturbüros oder anderen vom Kulturbüro beauftragten Personen abzugeben.

#### 13. Hausrecht und Gefahrenabwehr

a. Das Kulturbüro übt in den von ihm genutzten Spielstätten das Hausrecht aus und ist bei Störungen berechtigt, im Rahmen des Hausrechts Hausverweise auszusprechen. Insbesondere können Besucher aus Veranstaltungen verwiesen werden, wenn sie diese stören. Der Zutritt kann verweigert werden, wenn die begründete Vermutung besteht, dass der Besucher die Veranstaltung stören wird.

b. Mobilfunkgeräte sowie sonstige Geräte aller Art, die akustische oder optische Signale von sich geben, dürfen nur im abgeschalteten Zustand in



den Zuschauerraum mitgenommen werden.

c. Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Zuschauerraum und der dortige Verzehr sind untersagt.

d. Das Rauchen ist in den vom Kulturbüro genutzten Spielstätten nicht gestattet.

e. Bei Brand und sonstigen Gefahrensituationen müssen die Besucher das Haus ohne Umwege sofort durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Den Anweisungen des Personals oder anderer Personen, die vom Kulturbüro beauftragt sind, ist in diesen Fällen unbedingt Folge zu leisten.

f. Das Anbieten und Verkaufen von Eintrittskarten durch Dritte in den vom Kulturbüro genutzten Spielstätten ist nicht erlaubt.

g. Jedwede kommerzielle Tätigkeit in den Spielstätten des Kulturbüros bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters.

#### 14. Schlussbestimmungen

a. Diese Geschäftsbedingungen treten zum 01.08.2015 in Kraft.

b. Gerichtsstand ist Hamm.

Hamm, den 28.05.2015



JAZZFEST  
2014

1 Für die rauchenden Besucher haben wir im Eingangsbereich Aschenbecher aufgestellt.

2 Eine großartige Veranstaltung! Die Pause eignet sich am besten, um darüber zu sprechen.

3 Zu spät!!! Die Ordnerinnen helfen Ihnen gern, einen geeigneten Platz bis zur Pause zu finden.

## DER KLEINE THEATER-KNIGGE



4

Eine Auswahl an Knabbereien und Getränken finden Sie im Foyer, wo man sie auch jederzeit verköstigen darf. Reizhusten? Bitte halten Sie ein ausgepacktes Bonbon bereit.

5

Gönnen Sie sich eine Auszeit und schalten Sie Ihre Mobiltelefone aus! Auch die Künstler freuen sich, wenn alle Eindrücke nur mit den Augen (und Ohren) aufgenommen werden.

6

Ihre Schirme, Jacken und Hüte finden an der Garderobe (und Ihre Füße unten) ihren Platz



**Tag für Tag**  
Das Kulturprogramm

Der Kultur ein  
Gesicht geben



**September 15**

- 01 Di
- 02 Mi
- 03 Do
- 04 Fr
- 05 Sa**
- 06 So**
- 07 Mo
- 08 Di
- 09 Mi
- 10 Do
- 11 Fr
- 12 Sa**
- 13 So**
- 14 Mo
- 15 Di
- 16 Mi Die Weltreise
- 17 Do
- 18 Fr
- 19 Sa**
- 20 So**
- 21 Mo
- 22 Di
- 23 Mi
- 24 Do
- 25 Fr Aus der neuen Welt
- 26 Sa**
- 27 So** 11. Hammer Kulturfrühstück
- 28 Mo
- 29 Di
- 30 Mi Frühstück bei Tiffany



**Oktober 15**

- 01 Do
- 02 Fr
- 03 Sa**
- 04 So**
- 05 Mo
- 06 Di
- 07 Mi Die Stadtmaus & die Landmaus
- 08 Do
- 09 Fr
- 10 Sa**
- 11 So**
- 12 Mo
- 13 Di
- 14 Mi
- 15 Do
- 16 Fr
- 17 Sa**
- 18 So** Marilyn Mazur Group
- 19 Mo
- 20 Di
- 21 Mi Conte fantastique
- 22 Do
- 23 Fr Der zerbrochene Krug
- 24 Sa** Euer Senf in meinem Leben
- 25 So** Liebesperlen  
Duke Ellingtons „Sacred  
Konzert“
- 26 Mo
- 27 Di
- 28 Mi
- 29 Do
- 30 Fr
- 31 Sa**



**November 15**

- 01 So**
- 02 Mo
- 03 Di
- 04 Mi
- 05 Do
- 06 Fr
- 07 Sa**
- 08 So**
- 09 Mo
- 10 Di
- 11 Mi Sjaella (a capella)
- 12 Do Thorsten Zwingenberger
- 13 Fr
- 14 Sa**
- 15 So**
- 16 Mo Das Boot
- 17 Di
- 18 Mi
- 19 Do
- 20 Fr Porgy and Bess konzertant
- 21 Sa** Die Blechtrommel
- 22 So**
- 23 Mo
- 24 Di
- 25 Mi
- 26 Do
- 27 Fr Der Nussknacker
- 28 Sa** Der Nussknacker
- 29 So** Der Nussknacker
- 30 Mo Der Nussknacker

**Dezember 15**

01 Di Der Nussknacker  
 02 Mi Trio Apoklie  
 Der Nussknacker  
 03 Do Der Nussknacker  
 04 Fr Der Nussknacker  
**05 Sa**  
**06 So**  
 07 Mo  
 08 Di  
 09 Mi Die Verwandlung  
 10 Do Aschenbrödel  
 11 Fr Nicht ganz drei Tage  
**12 Sa**  
**13 So** Hänsel und Gretel  
 14 Mo  
 15 Di  
 16 Mi  
 17 Do  
 18 Fr  
**19 Sa**  
**20 So**  
 21 Mo  
 22 Di  
 23 Mi  
 24 Do  
 25 Fr  
**26 Sa**  
**27 So**  
 28 Mo  
 29 Di  
 30 Mi  
 31 Do

*Da will ich hin!*  
 ... oder Sie rufen gleich  
 unsere Ticket- und Servicehotline  
 an: 02381 17 55 55

**Januar 16**

01 Fr  
**02 Sa**  
**03 So**  
 04 Mo  
 05 Di  
 06 Mi  
 07 Do  
 08 Fr  
**09 Sa**  
**10 So** Play & Lead - Kolja Blacher  
 11 Mo  
 12 Di  
 13 Mi  
 14 Do  
 15 Fr Nachher wills keiner  
 gewesen sein  
**16 Sa**  
**17 So**  
 18 Mo  
 19 Di  
 20 Mi Daumesdick  
 21 Do  
 22 Fr Eva Klesse Quartett  
**23 Sa**  
**24 So** Licht im Dunkel  
 25 Mo  
 26 Di  
 27 Mi  
 28 Do Auf und davon  
 29 Fr  
**30 Sa**  
**31 So**

**Februar 16**

01 Mo  
 02 Di  
 03 Mi  
 04 Do  
 05 Fr  
**06 Sa**  
**07 So**  
 08 Mo  
 09 Di  
 10 Mi  
 11 Do  
 12 Fr  
**13 Sa**  
**14 So**  
 15 Mo  
 16 Di  
 17 Mi Concert Royal  
 18 Do  
 19 Fr Suchtpotenzial: Alko-Pop,  
 100 Vol. %  
**20 Sa**  
**21 So**  
 22 Mo  
 23 Di  
 24 Mi  
 25 Do Susan Weinert - Global  
 Players 4tet  
 Ssst! Phantastische Abenteuer  
 26 Fr  
**27 Sa**  
**28 So** Anatevka - Fiddler on the Roof  
 29 Mo

*Da will ich hin!*  
 ... oder Sie rufen gleich  
 unsere Ticket- und Servicehotline  
 an: 02381 17 55 55

**März 16**

01 Di  
 02 Mi  
 03 Do  
 04 Fr  
**05 Sa**  
**06 So**  
 07 Mo  
 08 Di  
 09 Mi Mozart und Piazzolla  
 10 Do  
 11 Fr  
**12 Sa** Some like it Heiß!  
**13 So** Mozart & Rossini  
 14 Mo  
 15 Di  
 16 Mi Die Geschichtenfinder  
 17 Do  
 18 Fr  
**19 Sa**  
**20 So** Der Hundertjährige der  
 aus dem Fenster stieg ...  
 21 Mo  
 22 Di  
 23 Mi  
 24 Do  
 25 Fr  
**26 Sa**  
**27 So**  
 28 Mo  
 29 Di  
 30 Mi  
 31 Do Ziemlich beste Freunde

*Da will ich hin!*  
 ... oder Sie rufen gleich  
 unsere Ticket- und Servicehotline  
 an: 02381 17 55 55

## April 16

01 Fr

02 Sa

03 So Romeo & Juliet Today

04 Mo

05 Di

06 Mi

07 Do

08 Fr

09 Sa

10 So

11 Mo

12 Di

13 Mi The Magic Clarinet  
Jan und das Geheimnis im Gras

14 Do Wir sind keine Barbaren

15 Fr

16 Sa Barockmusik –  
Ramon Ortega Quero

17 So

18 Mo

19 Di

20 Mi

21 Do

22 Fr

23 Sa Loriots gesammelte Werke

24 So

25 Mo

26 Di

27 Mi Faszination Bayern

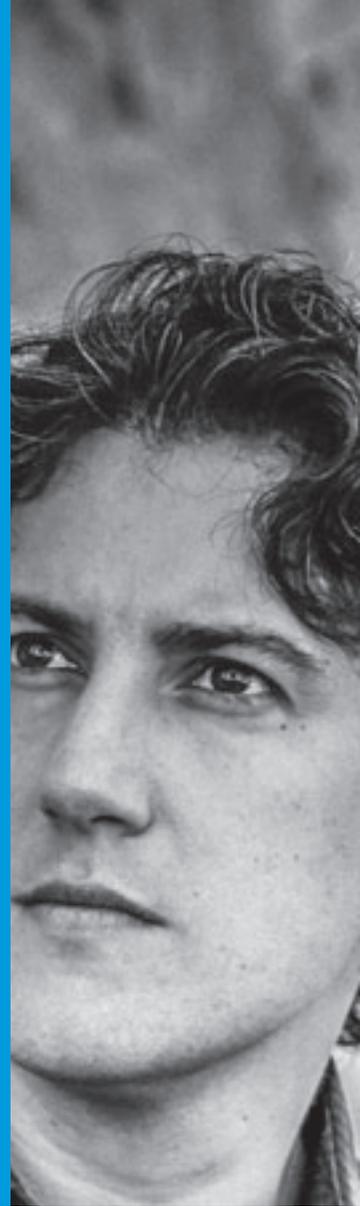
28 Do

29 Fr

30 Sa

Tag für Tag  
Das Kulturprogramm

Der Kultur ein  
Gesicht geben





10%  
10%



Die neue Kundenkarte  
des Kulturbüros Hamm,  
exklusiv für unsere  
Abonnenten!

## KulturCard

**Das Sparen mit der  
KulturCard ist ganz einfach:**

Legen Sie einfach Ihre **KulturCard** vor, nennen Sie bei telefonischer Ticketbuchung Ihre Kunden-Nr. und Kundenkarten-ID oder geben Sie diese bei Online-Bestellungen ein und Sie erhalten einen Preisvorteil von 10 % auf den Ticketbasispreis.

**So bekommen Sie die KulturCard:**

Werden Sie Abonnent des Kulturbüros Hamm. Ob Musiktheater, Schauspiel, Klassik, Jazz oder im Mix als Wahlabonnement, das Kulturbüro Hamm garantiert ein hochwertiges und unterhaltsames Theater- und Konzertprogramm.

Stadt Hamm • Kulturbüro  
Ostenallee 87 • 59071 Hamm



Bei Rückfragen stehen wir Ihnen  
gerne zur Verfügung

Stadt Hamm

Der Oberbürgermeister

Kulturbüro

Ostenallee 87

59071 Hamm

Ansprechpartner:

Karten- und Abonnement-Service

Telefon: 02381/17 55 55

E-Mail: [kartenvorverkauf@stadt.hamm.de](mailto:kartenvorverkauf@stadt.hamm.de)

Weitere Infos:

[www.hamm.de/kultur](http://www.hamm.de/kultur)



#### IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Hamm

Der Oberbürgermeister

Kulturbüro

Gestaltung: Hanig Design, Hamm

Druck: Druckverlag Kettler, Bönen

Fotos: Esther Abrams, Nick Adams, agon Theater, Agentur Ahrens, Art Stage, Wolfgang Barth, Uwe Bellhäuser, Volker Beushausen, Bernd Böhner, Balazs Borocz, Christa Brockmann, Bernd Buehmann, Burghofbühne Dinslaken, Devon Cass, ccm management, Heinz Feußner, florschuetz & doernert, Fotolia: fergregory, matusciac, TEA; Stephen Freiheit, Barbara Frommann, Wolfgang Furmanek, G2 Baraniak, Torsten Goltz, Rene Golz, Sabine Haymann, Detlev Heese, Maike Helbig, Constanze Henning, Honk, Thorsten Jander, Lyndoh Kaneko, Bjoern Klein, Susie Knoll, Antje Kröger, Janine Kuehn, Hilda Lobinger, Horst Lokuschat, Natalia Lukiyanova, Peter Lutz Foto-Design, Brigitte Marx, M42 Katja Zern & Thomas Frank, Fabian Maerz, Pedro Malinowski, Karin van der Meul, Robin Mohe, New Star Management, Dominik Pfau, Philharmonie Südwestfalen, photocase: jala, Carolin Schock; Karolina Plachetko, Prague Philharmonica; Sara Saudkova, Schauspielbühnen Stuttgart, Tankred Schleinschock, Andreas Schmitz, Ralf Schroeder, Jörg Singer, Steidl Verlag, Matthias Stutte, Andre Wilms, Weininger Pressefoto, Emanuel Wieck, WLT, Friedemann Wuttke, Irene Zandel, Karolina Zapolska, Armin Zarbrock

Auflage: 10.000

Mai 2015

